

Bürgerversammlung II für Frei-Weinheim und Sporkenheim 14.11.2024

Vorstellung Konzeptentwurf
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

- **Vorstellung Ingenieurbüro**
- **Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept**
- **Hochwasser und Starkregen**
- **Vergangene Ereignisse**
- **Gefährdungsanalyse**
- **Maßnahmenvorschläge für
Wackernheim/Heidesheim/Heidenfahrt**
- **Stadtübergreifende / allgemeine Maßnahmen**
- **Vorsorge im Privatbereich**

- **Weiteres Vorgehen**



**Ingenieurgesellschaft
Pappon+Riedel mbH
Wiesenstraße 58
67433 Neustadt / Weinstraße**

**Gründung: 1970
Mitarbeiter: 28
Projekte: > 7.200**

**Geschäftsführung: Prokurist:
B. Hebensberger P. Pader
Jürgen Göbel**



„Jetzt vorsorgen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein“

WAS ?

- Verbesserung der **Hochwasser- und Starkregenvorsorge**
- Intensive **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**

WARUM ?

- Gefährdung durch **sommerliche Gewitter in Verbindung mit Starkregenereignissen** (z.B. Sept 2022)
- Hochwasserereignisse (z.B. März 2001)

WER ?

- **Gemeinschaftsaufgabe** (Bund, Land, Kommune u. jede betroffene Person)
- „**Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann**, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, [...]“ (§ 5 Abs. 2 WHG - Allgemeine Sorgfaltspflichten)

WIE ?

- Analyse der Gefährdungssituation → Maßnahmenentwicklung → Maßnahmenumsetzung
- Konzept wird zu 90 % vom Land gefördert

Was bedeutet Starkregen?

- große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit
- meist in einem räumlich begrenzten Gebiet
- Vorhersage schwierig und nur sehr kurzfristig → sehr kurze bzw. keine Vorwarnzeit
- in Verbindung mit Gewitterfronten in der Zeit Mai – September
- kleine Bäche können zu reißenden Strömen werden
- Oberflächenabflüsse auch abseits von Gewässern



... plötzliches Auftreten, meist ohne Vorwarnzeit → **schwer kalkulierbares Überschwemmungsrisiko**

- **Extreme Strömungskräfte**
- **Erosion von wertvollen Ackerboden**
- **Transport von Treibgut**
- **Schlamm eintrag in Ortschaften**
- **Eindringendes Wasser in Keller u. Wohnungen**
- **Zerstörung von Gebäuden u. Infrastruktur**
- **Umweltschäden, z.B. durch aufschwimmende Öltanks**

Starkregen kann JEDE Kommune treffen!

**→ VORSORGE als
GEMEINSCHAFTSAUFGABE**

Abflusswege



Gefahren u. Schäden



**durch Flutwelle
mitgerissene Gegenstände**



Abbildungsquelle: „Leitfaden zur Erstellung örtlicher Hochwasservorsorgekonzepte für Starkregenereignisse in ländlichen Mittelgebirgslagen“ (ibh)

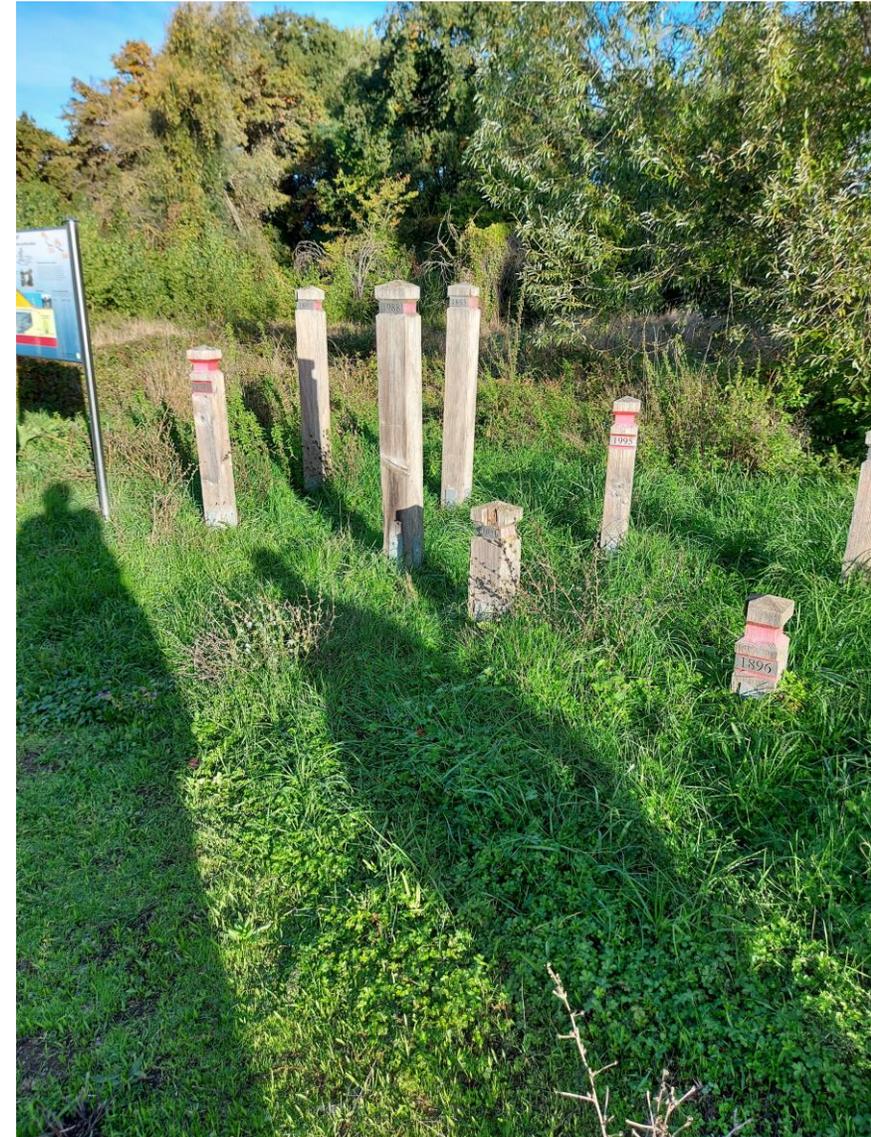
Historische Ereignisse: Frei-Weinheim

Hochwassermarken in Frei-Weinheim
Hochwasser hat „Tradition“ in der Ingelheimer Rheinaue. 1845 stand das Wasser am Pegel Frei-Weinheim über 2,40 Meter hoch!

Monat/Jahr	Pegel ü. NN	Land unter
März 1845:	732 cm	242 cm
Januar 1883:	711 cm	221 cm
November 1882:	705 cm	215 cm
März 1888:	702 cm	212 cm
März 1970:	685 cm	195 cm
Januar 1995:	664 cm	174 cm
Dezember 1993:	648 cm	158 cm
Januar 1955:	647 cm	157 cm
April/Mai 1983:	642 cm	152 cm
Februar 1999:	632 cm	142 cm
März 2001:	630 cm	140 cm
Dezember 1947:	629 cm	139 cm
Februar 1980:	618 cm	128 cm
Januar 1982:	613 cm	123 cm
März 1956:	602 cm	112 cm
Februar 1958:	595 cm	105 cm
November 1998:	593 cm	103 cm
Mai 1978:	592 cm	102 cm
Februar 1990:	580 cm	90 cm
April 1994:	567 cm	77 cm
März 1987:	565 cm	75 cm
Februar 1957 & 1984:	560 cm	70 cm
Dezember 1981:	545 cm	68 cm

An den aufgestellten Holzstelen könnt Ihr sehen, wie hoch das Wasser in welchem Jahr stand!

1

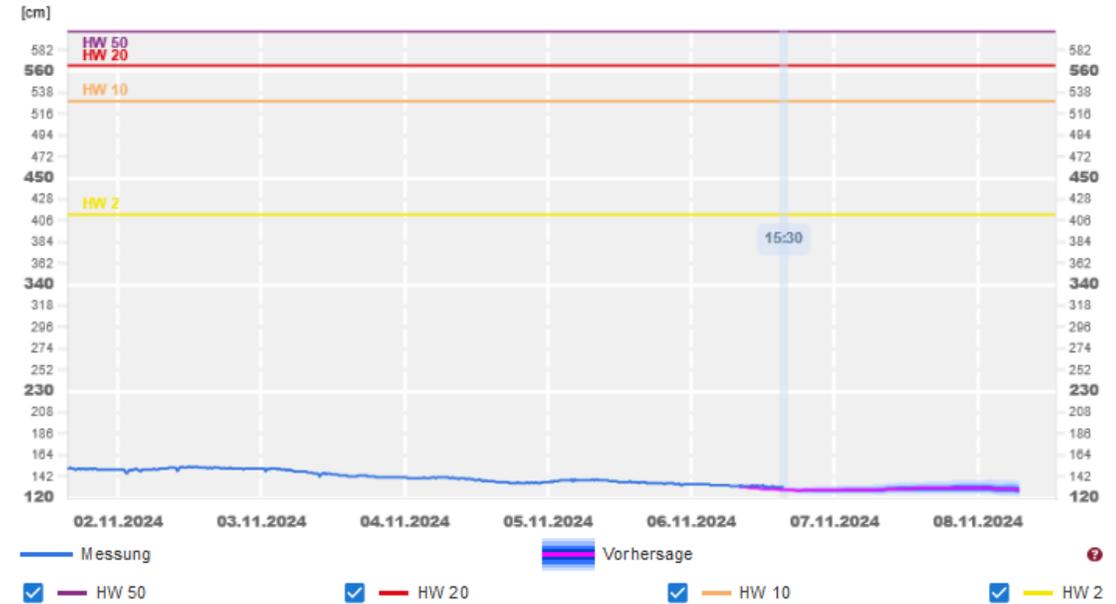


Hochwassergefährdung am Rhein

Pegel Oestrich / Rhein

Wasserstandskennwerte	
HW 100	kein Wert vorhanden
HW 50	601 cm
HW 20	566 cm
HW 10	529 cm
HW 2	412 cm
MW	186 cm
MNW	79 cm

HWx steht für ein x-jährliches Hochwasser, d.h. ein Hochwasser, das im langjährigen statistischen Mittel alle x Jahre auftritt. Beispiel: Der 2-jährliche Hochwasserstand (HW2) wird im statistischen Mittel einmal alle 2 Jahre erreicht oder überschritten.



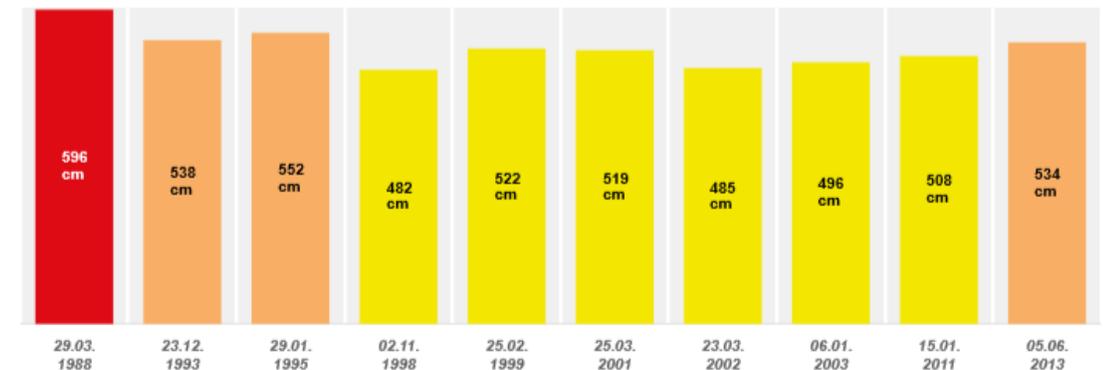
Letzter Messwert: 06.11.2024 15:30 Uhr, 131 cm

Vorhersage der Bundesanstalt für Gewässerkunde vom 06.11.2024 07:00 Uhr

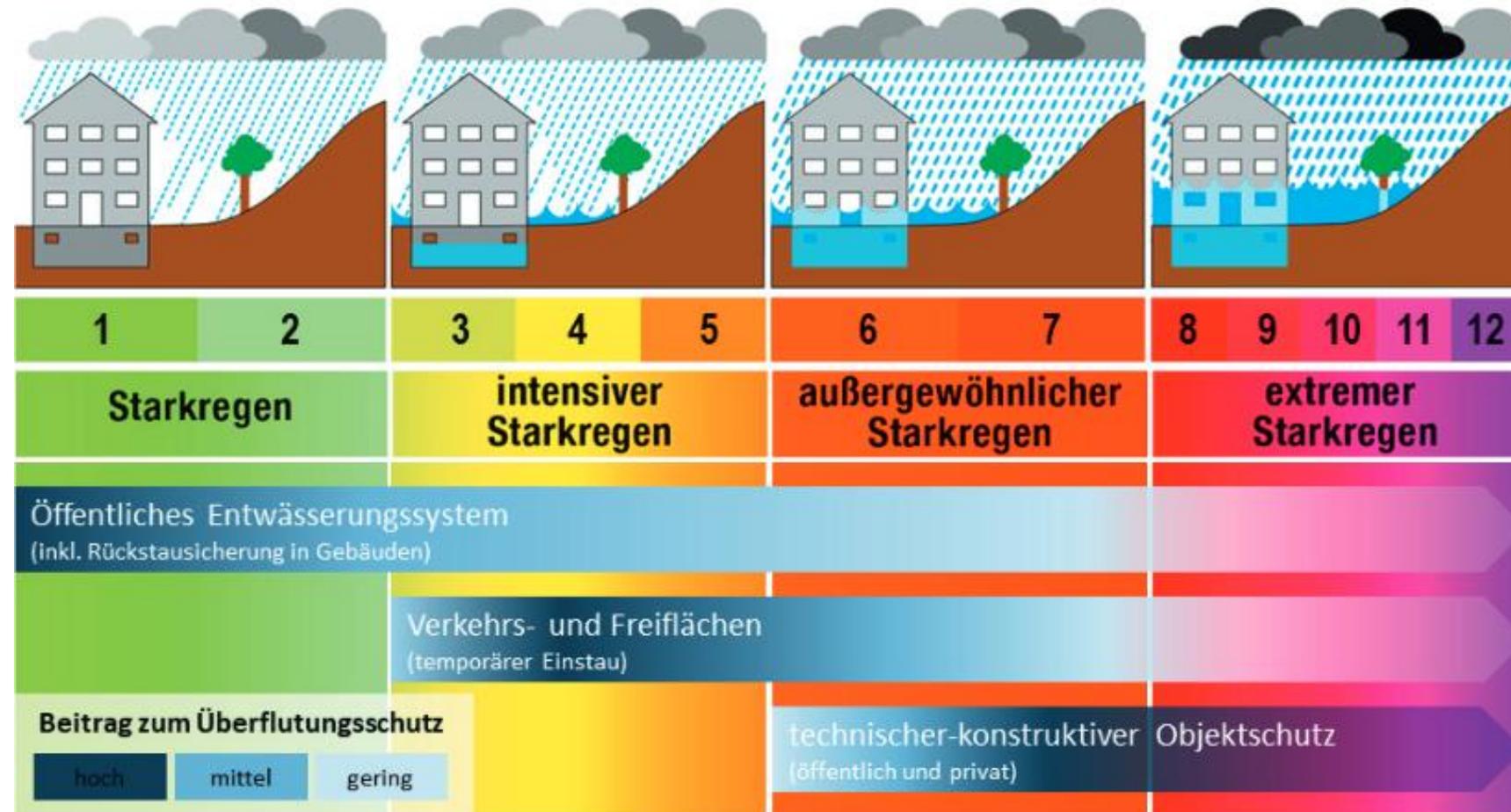
Betreiber der Messstelle: 

[Als Grafik herunterladen](#)

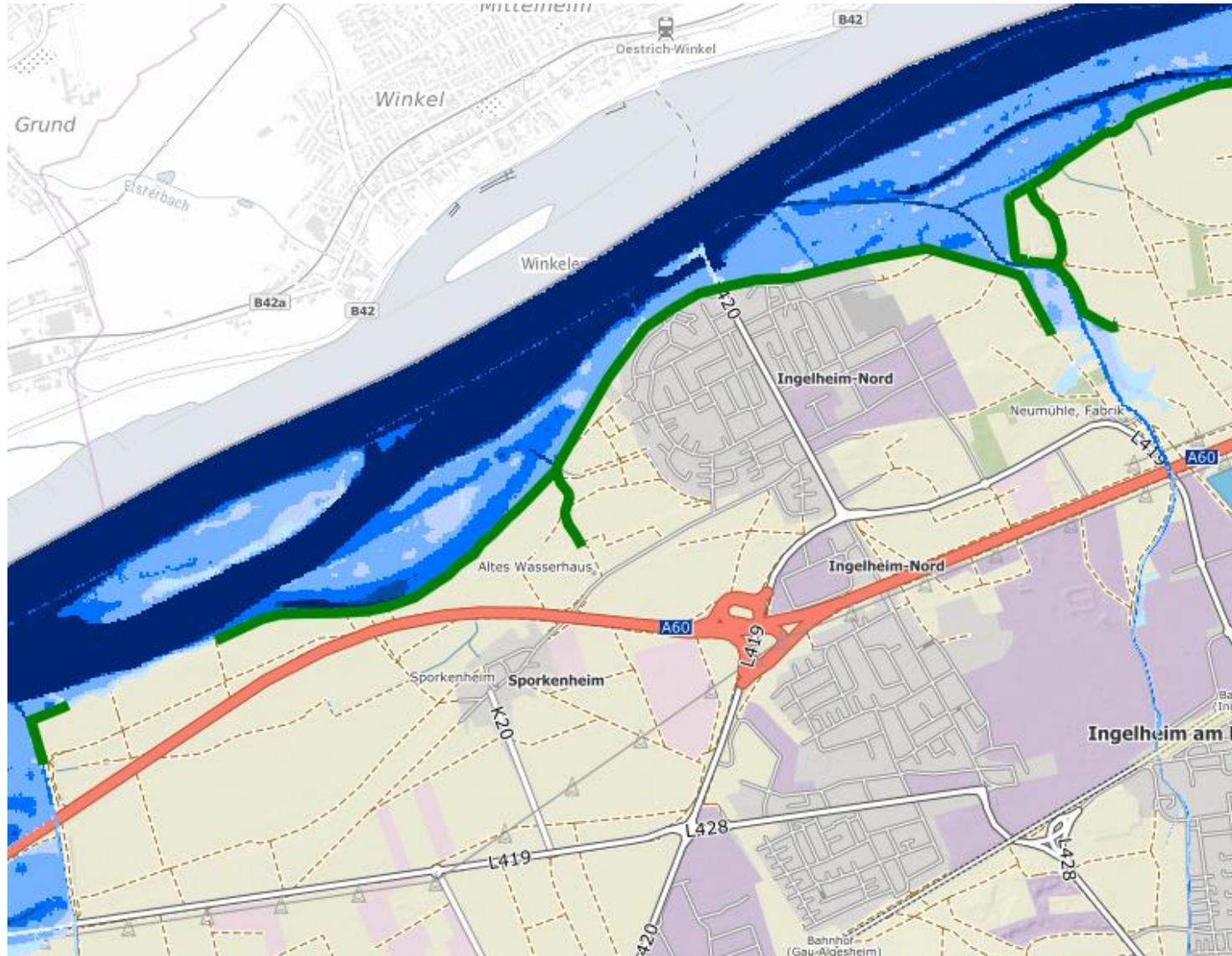
Hochwasserereignisse[®]



Starkregenindex → Hilfsmittel zur Risikokommunikation (Prognose und Rückschau)



- Auslegung von Entwässerungsanlagen für Bemessungsregen der Stärke 1 - 3
- Überflutungsschutz wird für Indizes 4 – 5 angestrebt
- Indizes 6 – 12: vollständiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich leistbar → vorsorgende Schadensbegrenzung



HQ100

Hochwasserschutzanlagen

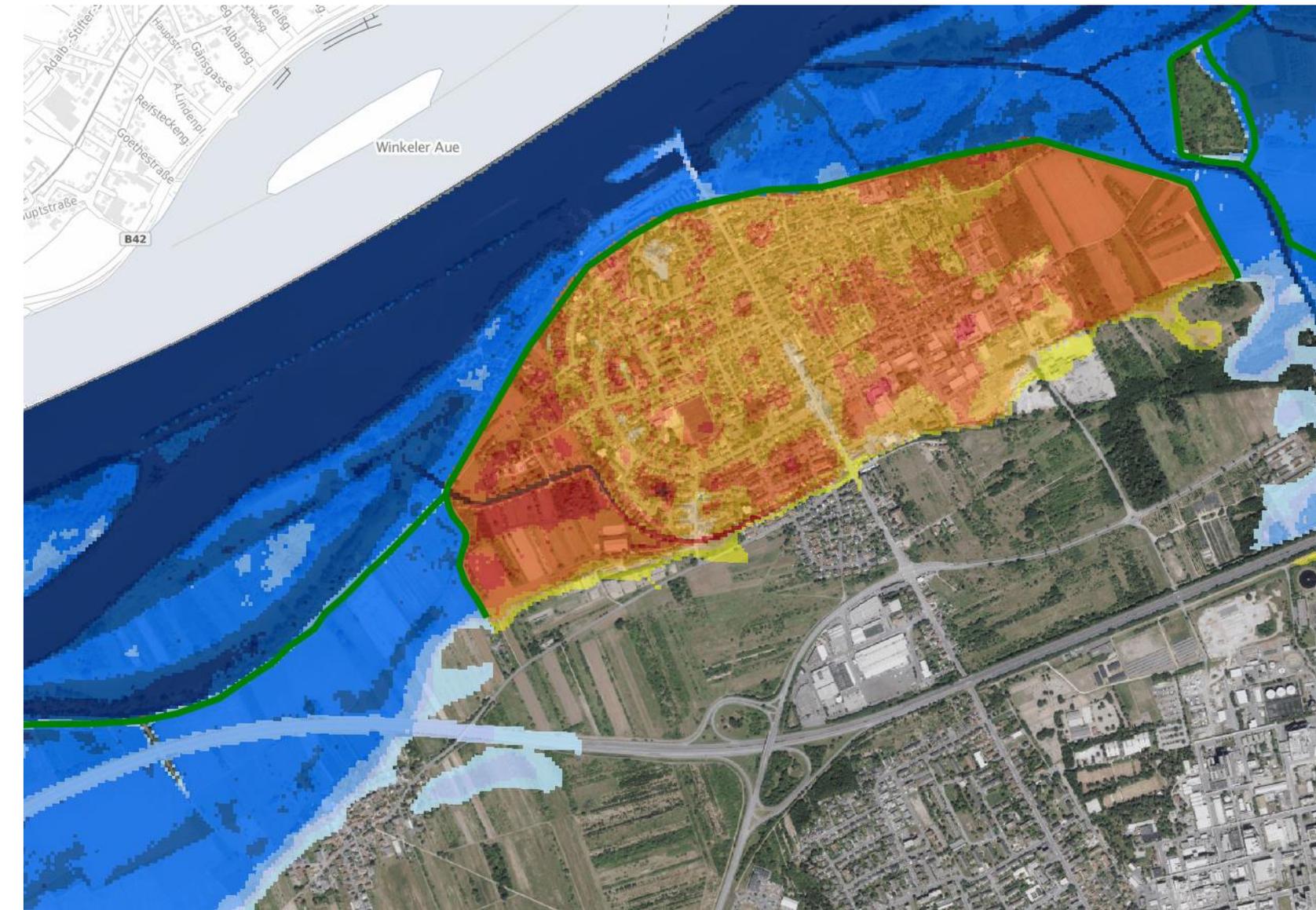
-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m



**Schutzziel Deich
Bestand**

HQ100

Hochwasserschutzanlagen

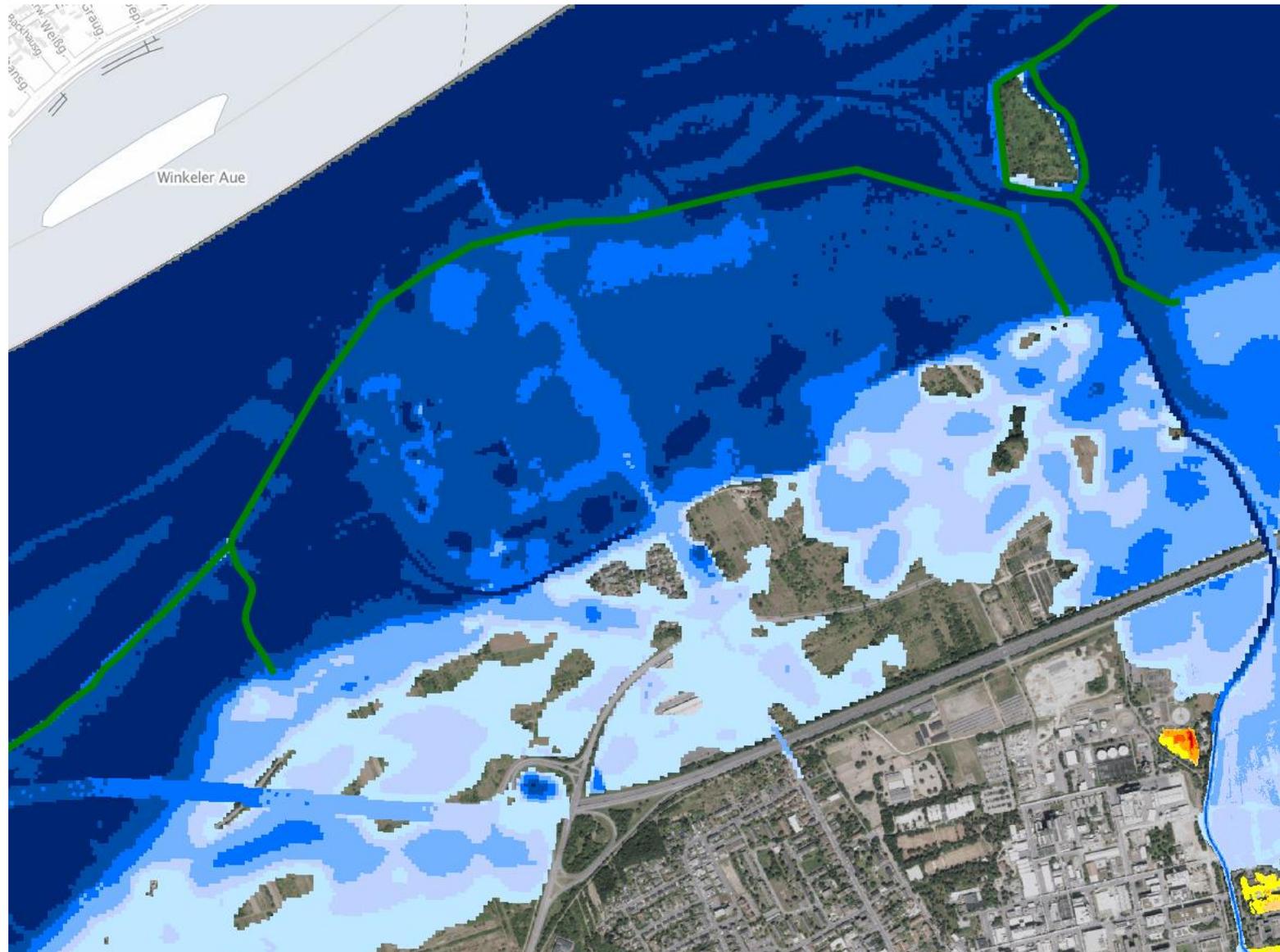
-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m



HQ_{extrem}

Hochwasserschutzanlagen

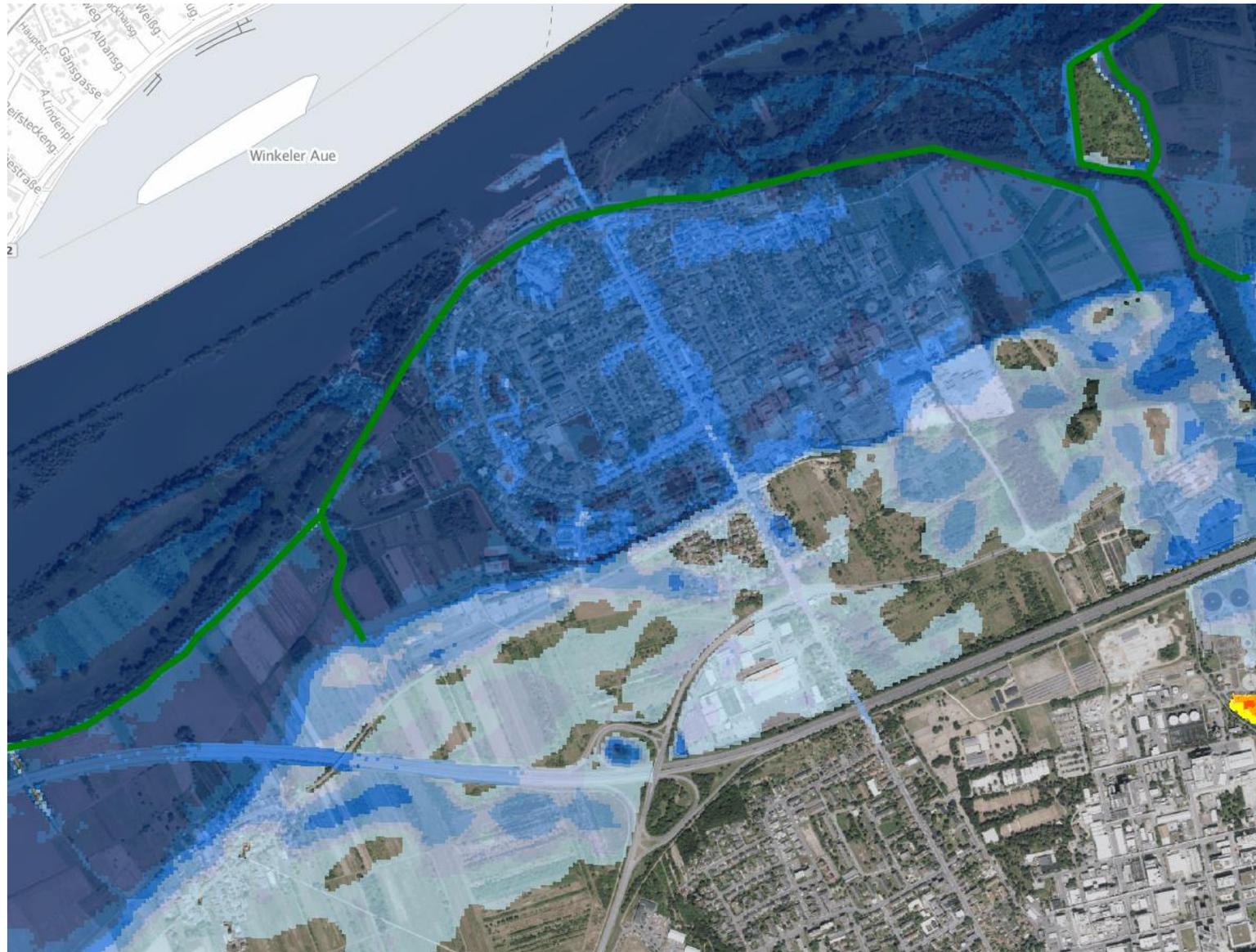
-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m



HQ_{extrem}

Hochwasserschutzanlagen

-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

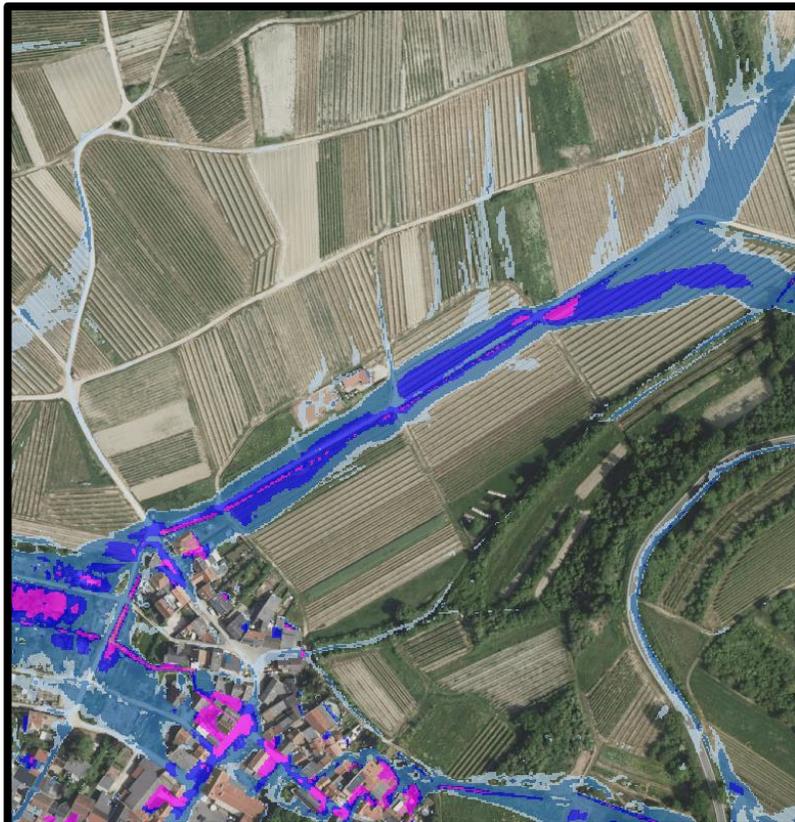
Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

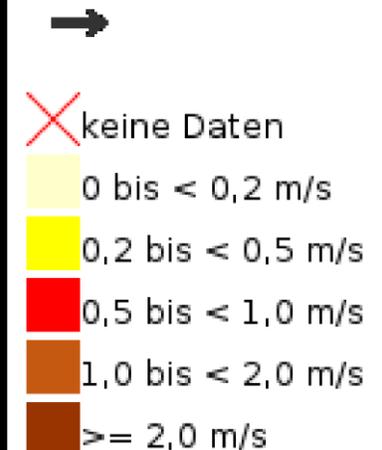
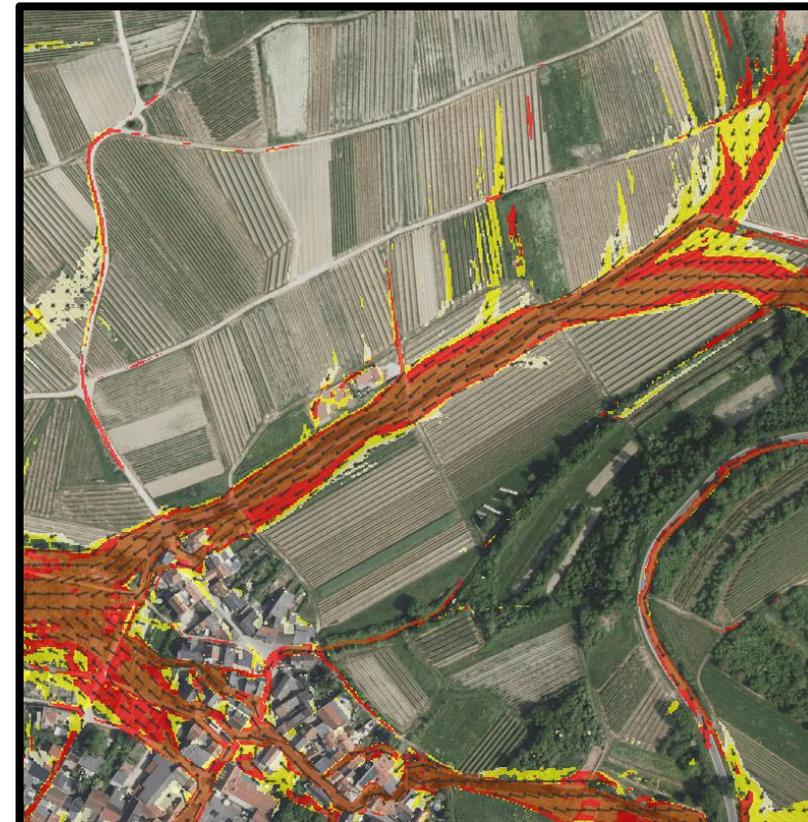
Sturzflutgefahrenkarten RLP

Informationsebenen

Wassertiefe



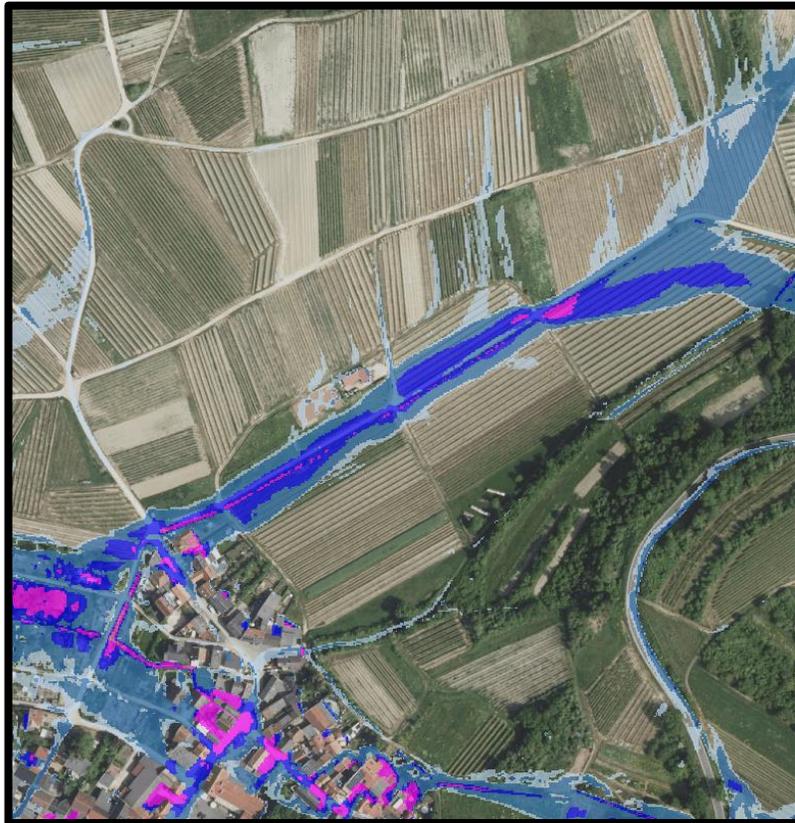
Fließgeschwindigkeit Fließrichtung



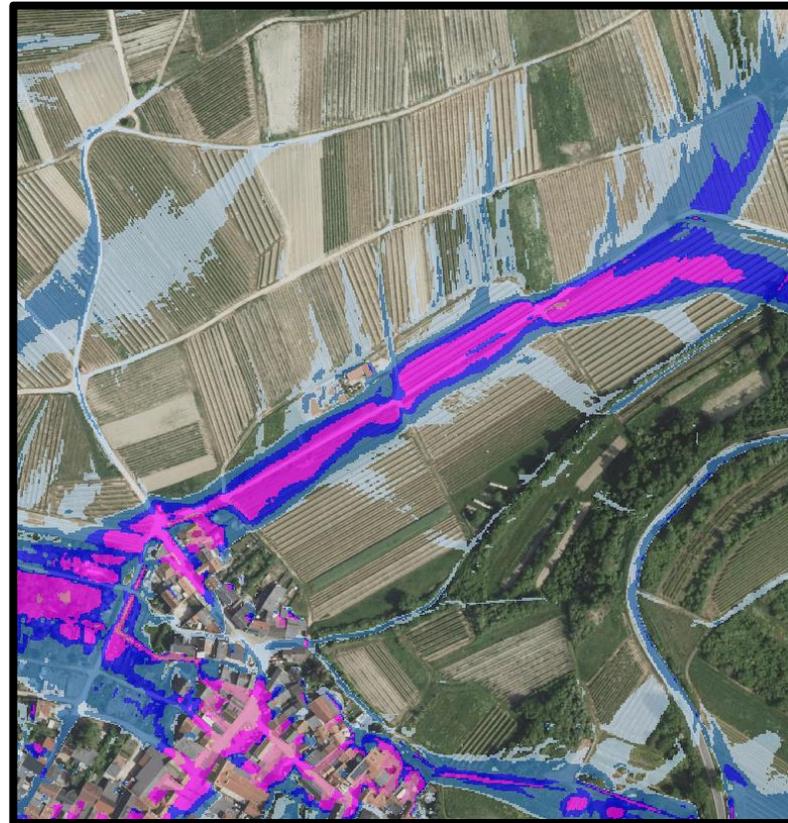
Sturzflutgefahrenkarten RLP

- **Betrachtete Starkregenereignisse: drei Szenarien nach Starkregenindex (SRI)**

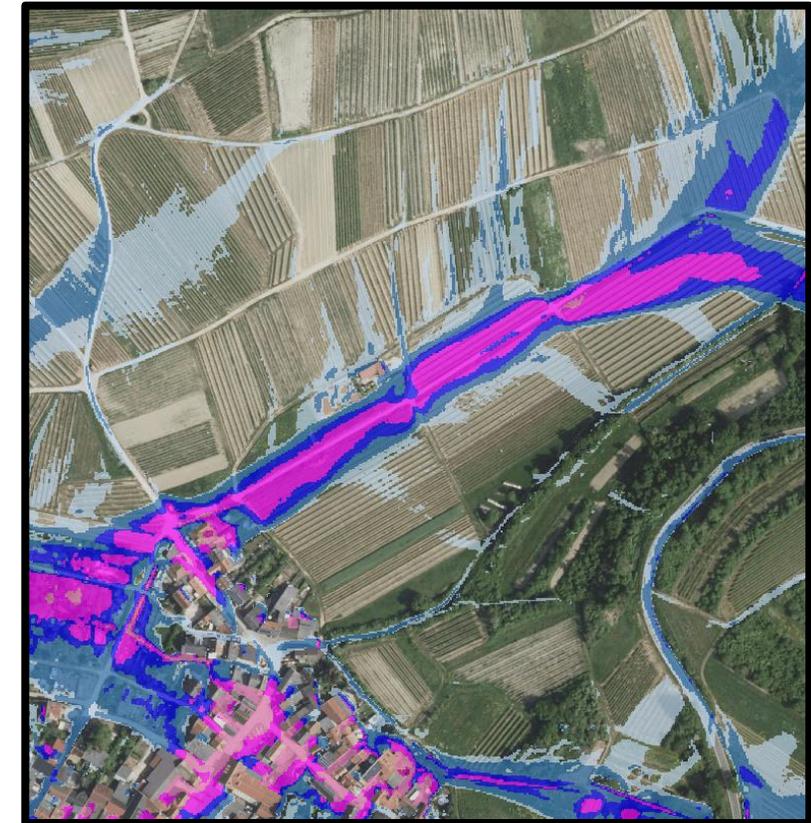
SRI 7, 1 Std.



SRI 10, 1 Std.

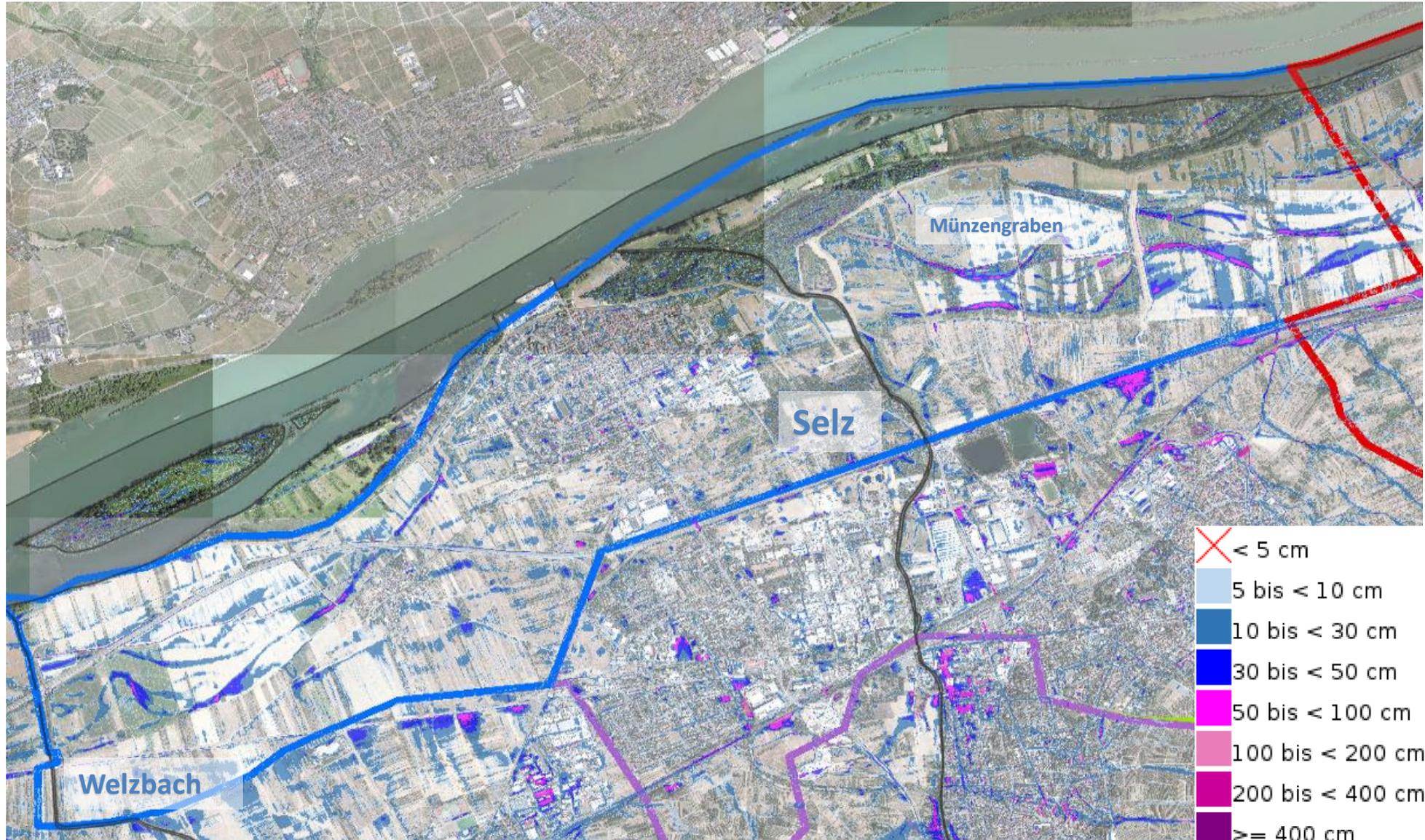


SRI 10, 4 Std.



Frei-Weinheim und Sporkenheim

**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**



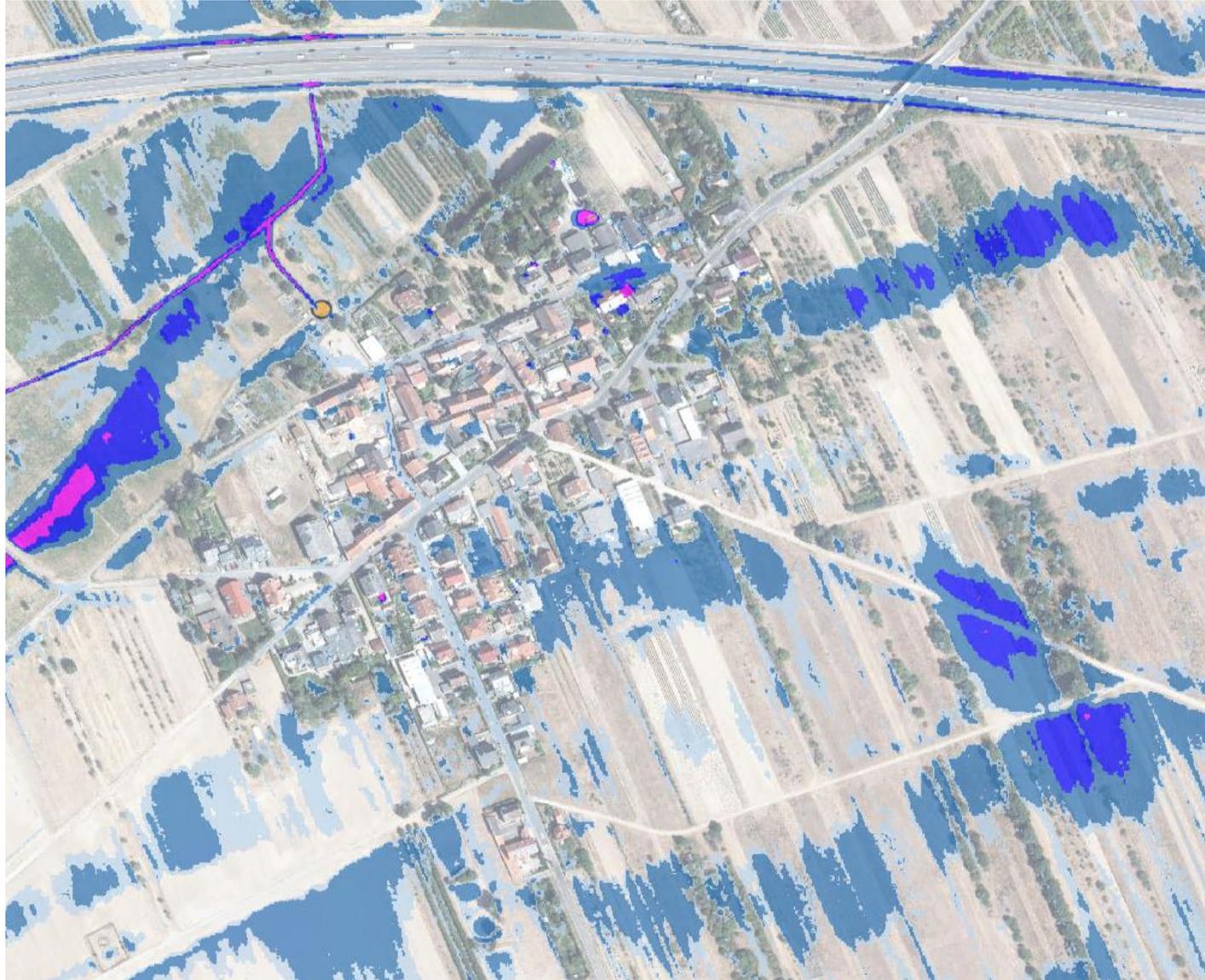
Frei-Weinheim



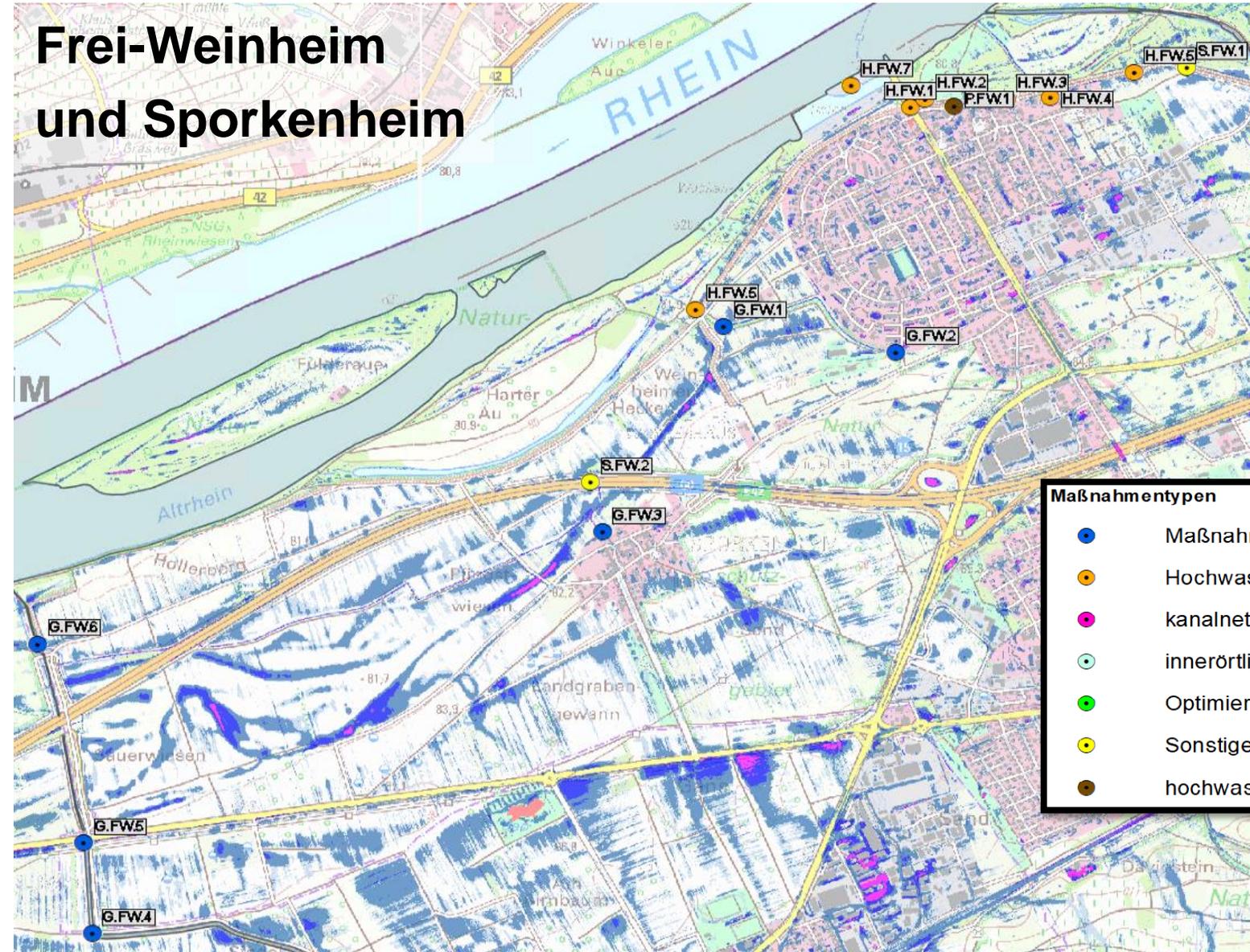
**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**

Sporkenheim

**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**



Frei-Weinheim und Sporkenheim



Maßnahmentypen

- Maßnahme am Gewässer
- Hochwasserschutzmaßnahmen in Bezug aus Rheinhochwasser
- kanalnetzbezogene Maßnahme
- innerörtliche Notwasserwege und Rückhaltemaßnahmen / Straßenentwässerung
- Optimierung der Außengebietsentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen
- Sonstige Maßnahmen
- hochwasserangepasstes Planen u. Bauen / Objektschutz / Bauleitplanung

Maßnahmenliste
Stadtteil Frei-Weinheim

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Stadt Ingelheim am Rhein

Zusammenfassung der örtlichen Maßnahmen

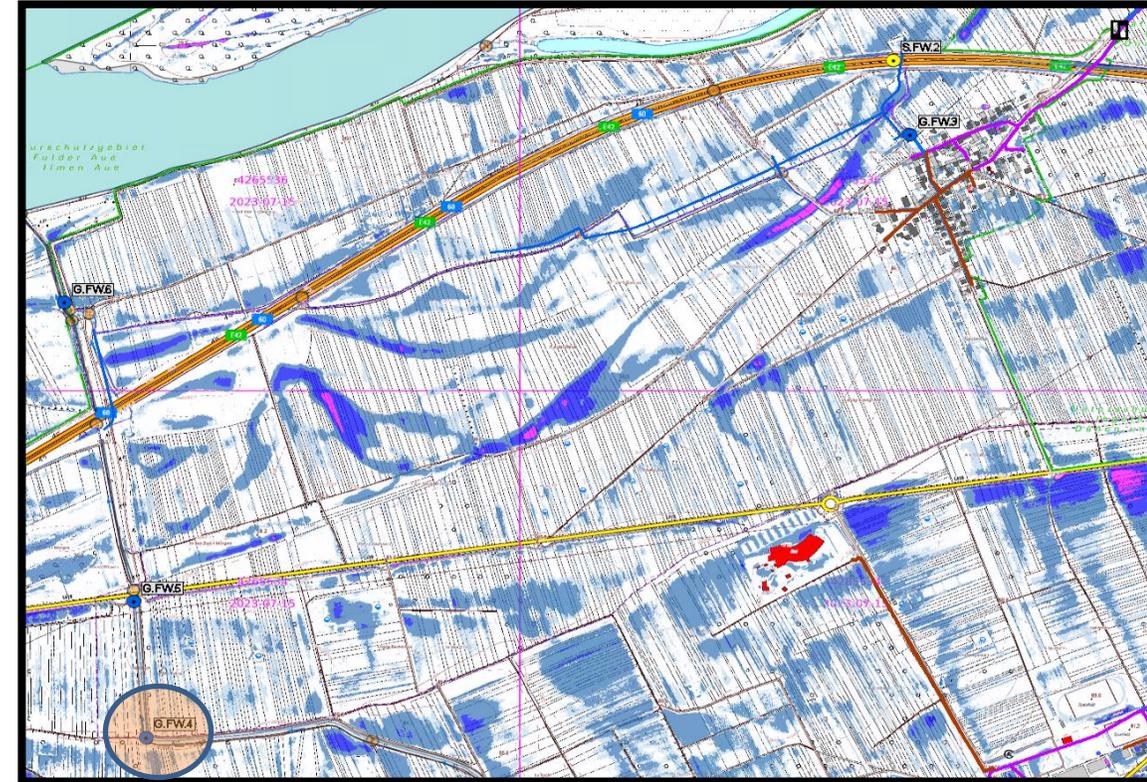
Teileinzugsgebiet: Stadtteil Frei-Weinheim

Nr.	Kurzbezeichnung	Kostenschätzung ¹⁾	Platz- bedarf	Aufwand (A)	Nutzen (N)	Nutzen-/ Aufwandverhält- nis (=N/A)	Träger	Umsetzung	Priorität
		[Euro]		gering, mittel, hoch	1 2 3	3 2 1			
Ortslage	Risiko/Gefährdung/Defizit	Maßnahmen/Fotos/Kommentare							
Standort									
R	Optimierung der Außengebietsentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen								
kein Eintrag									
G	Maßnahmen am Gewässer / Graben								
G.FW.1	Erbacher Graben, landseitig des Deichs		kein	2	3	1,50	Stadt	mittelfristig / regelmäßig	hoch
Frei- Weinheim 4a	<ul style="list-style-type: none"> • Deichquerung (DN 1000) • Wasser steht ca. 25 cm hoch in Verrohrung, ständiger Rückstau in den Graben • Starkregen 14.09.2022: FW musste Wasser aus Graben abpumpen, obwohl Schließe offen war → kein Ablauf durch Rohr • Rückstaugefahr am Rechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Grabens zur Verhinderung von Rückstau • Befahrung der Verrohrung durchführen! (Verlegung / Ablagerungen?) • Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Verrohrung • Raumrechen vor Durchlass anbringen (oder alternativ Rechen mit automatischer Räumeinrichtung) • Wiederherstellung des sicheren Betriebs des Hochwasserschlebers → Wichtig! 							
									

Graben von Gau-Algesheim Gemarkung (Welzbach)

→ G.FW.4

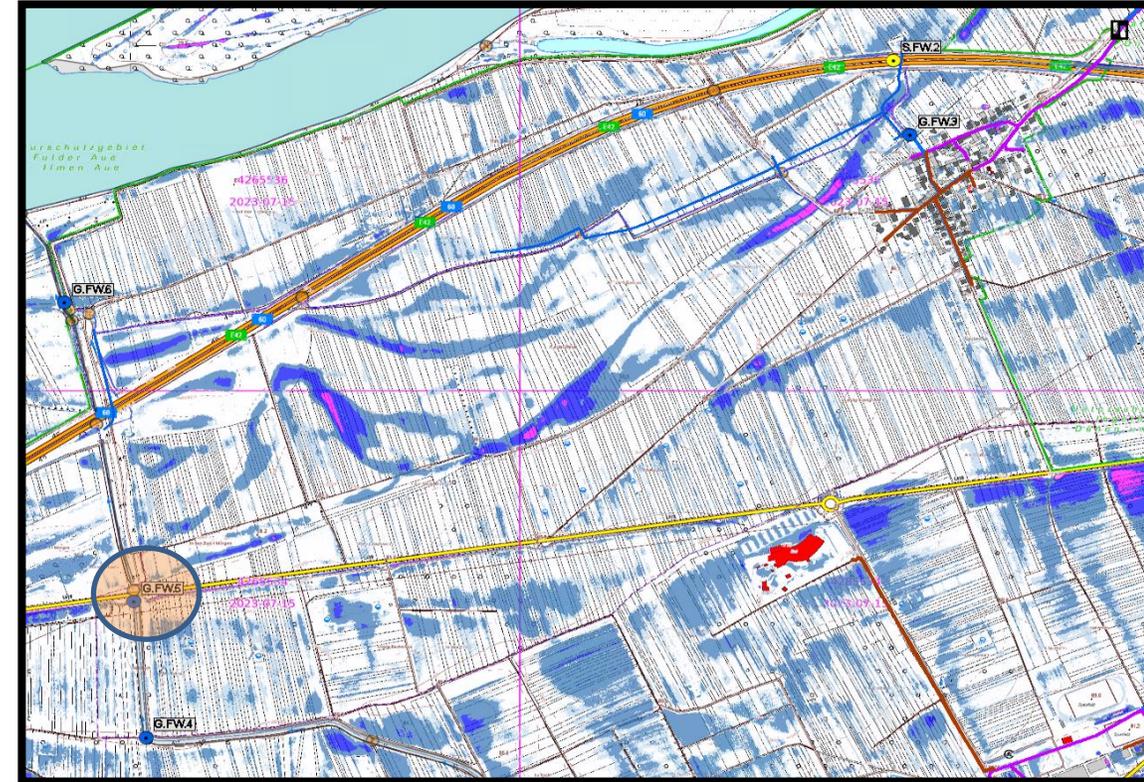
- Graben regelmäßig unterhalten
- Zuständigkeit klären
- ggf. Rückstausicherung für den Hochwasserfall herstellen (genauere Planung erforderlich)



Welzbach Durchlass L419

→ G.FW.5

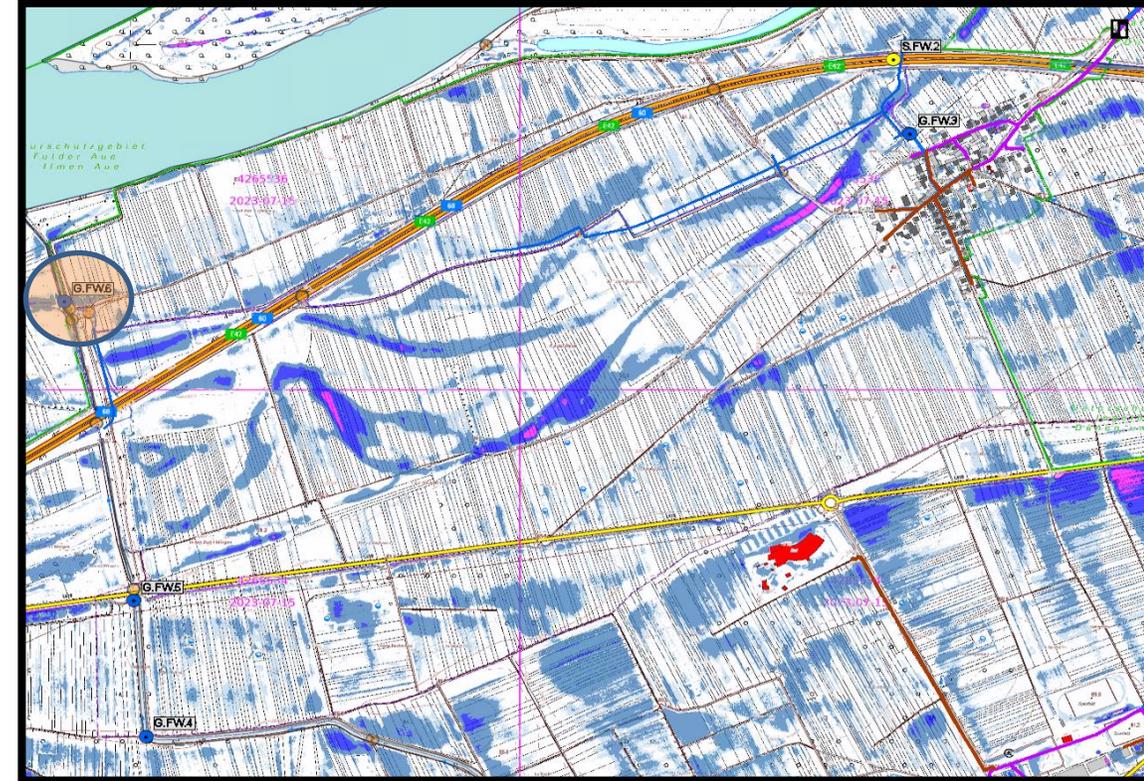
- Ablagerungen frei räumen
- Zuständigkeit klären!
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Grabens



Welzbach Schließe Nebengraben

→ G.FW.6

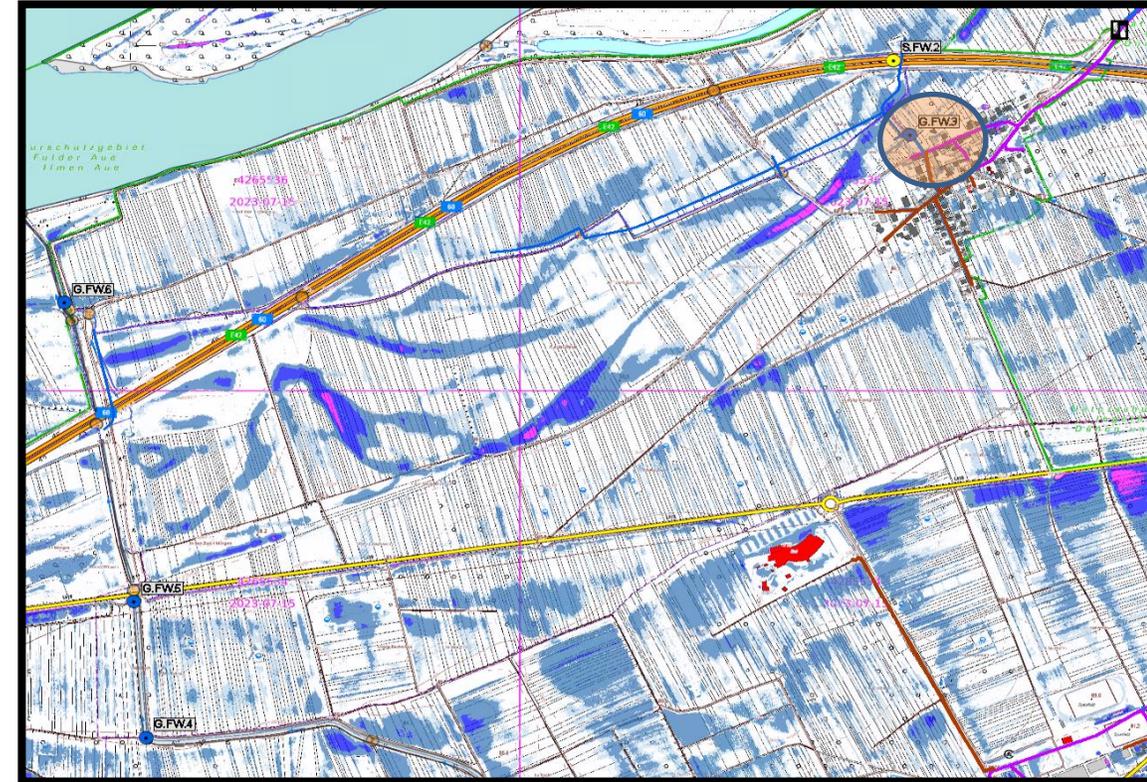
- Schnittgut entfernen und räumen
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Grabens (Bauhof)



Graben unterhalb Auslass Regenwasserkanalisation

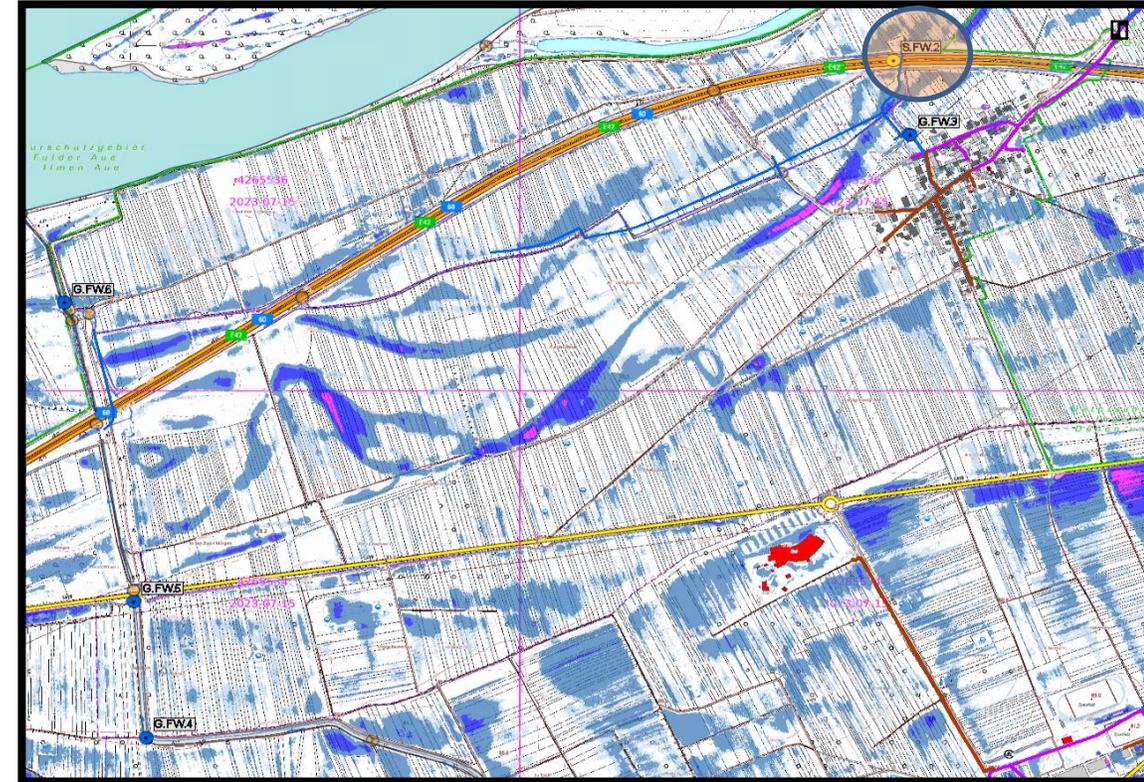
→ G.FW.3

- Funktionsfähigkeit Schieber prüfen, ggf. erneuern
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Grabens



Autobahn

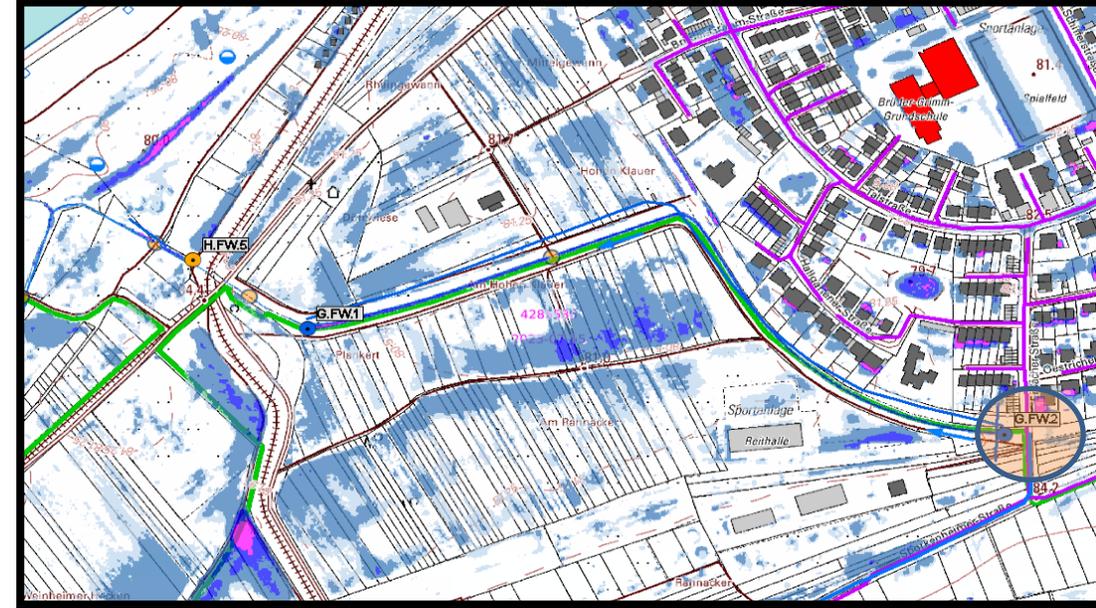
→ S.FW.2



- Probleme von 1988 nochmals aufarbeiten!
- Welche Vorsorgemaßnahmen bei erneutem auftreten? Alarmkette?
- Beschaffung von wafähigen Fahrzeugen und Flachwasserbooten für Feuerwehr in Planung

Erbacher Graben

→ G.FW.2

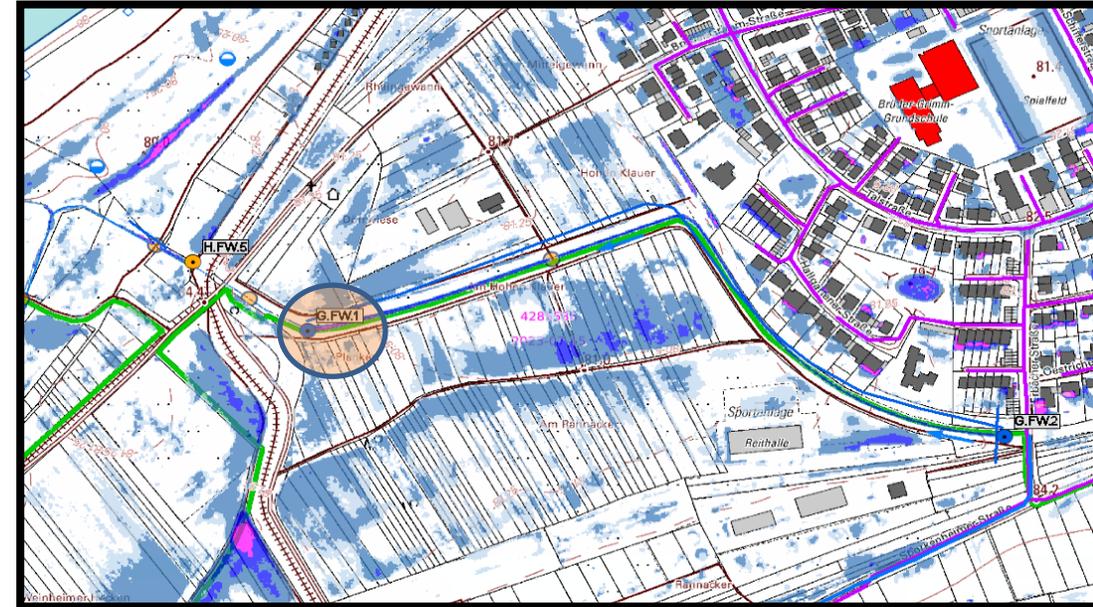


- Entfernen der Abflusshindernisse → Sohle räumen!
- Regelmäßige Unterhaltung (2x pro Jahr mähen)



Erbacher Graben, landseitig des Deichs

→ G.FW.1



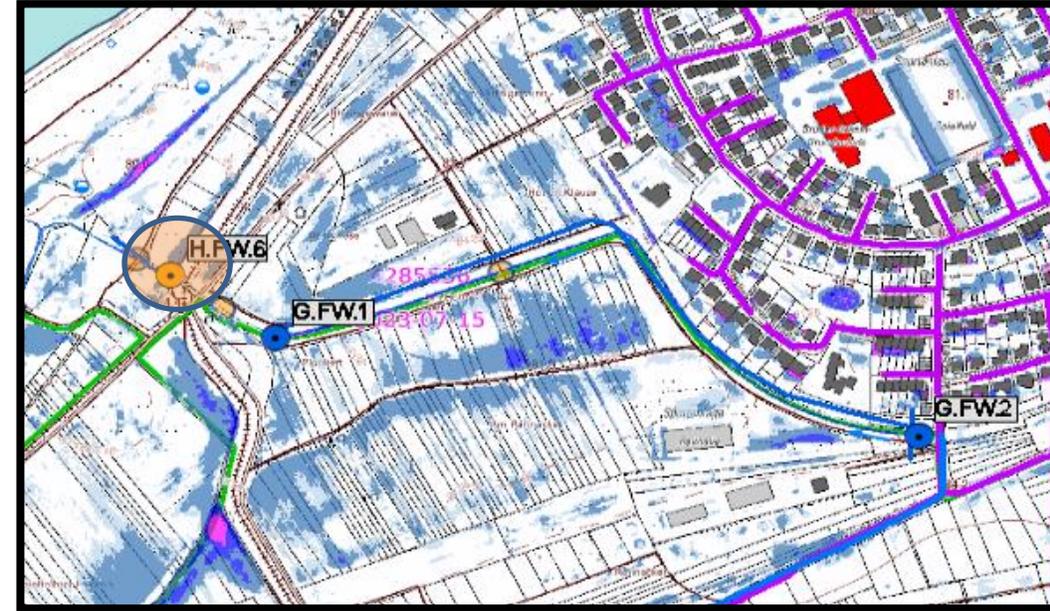
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Grabens zur Verhinderung von Rückstau
- Befahrung der Verrohrung durchführen! (Verlegung / Ablagerungen?)
- Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Verrohrung
- Raumrechen vor Durchlass anbringen (oder alternativ Rechen mit automatischer Räumereinrichtung)
- Wiederherstellung des sicheren Betriebs des Hochwasserschlebers → Wichtig!



Schließe im Deich "Erbacher Graben"

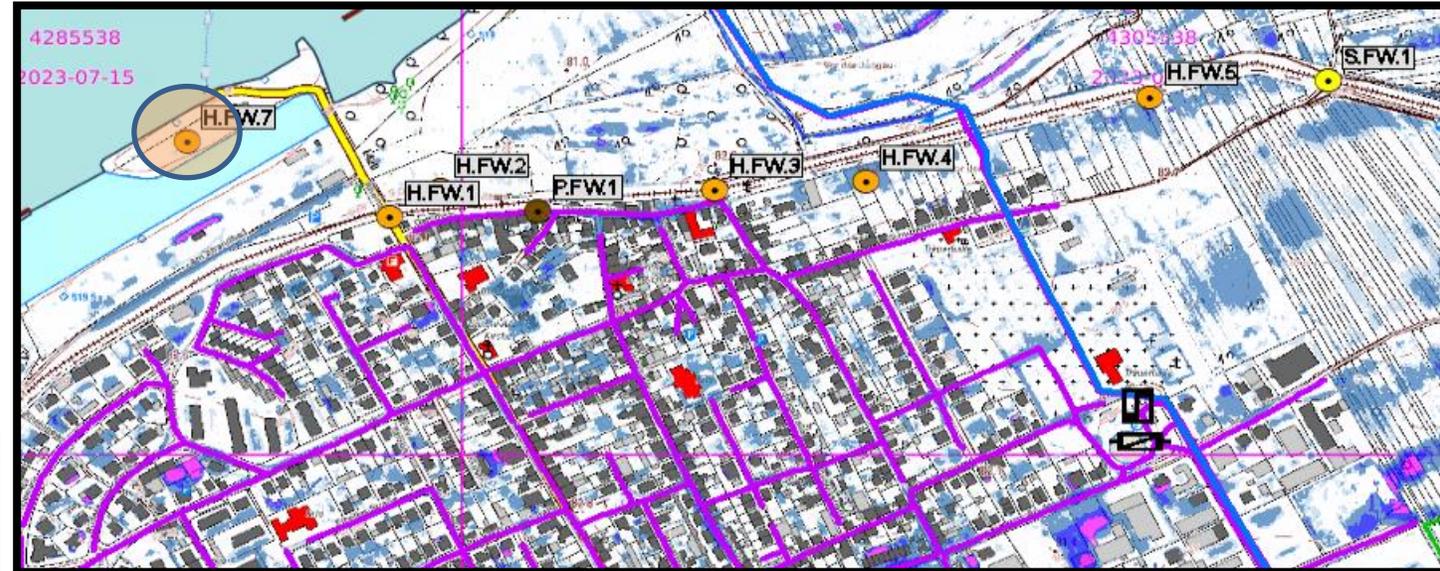
→ H.FW.6

- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege
- Prüfen wer Haltungsträger ist
- Deichplanung
 - Schließe wird erneuert
 - Schachtbauwerk mit doppeltem Verschluss
- Betonartige Plattform (Aufstellfläche) für mobile Pumpe inkl. Generator auf geschlossenem Anhänger wird hergestellt
- aufsteckbare Zaunelemente zur Sicherung der Pumpe (ca. 6 x 8m)



Rheinhafen Bingen

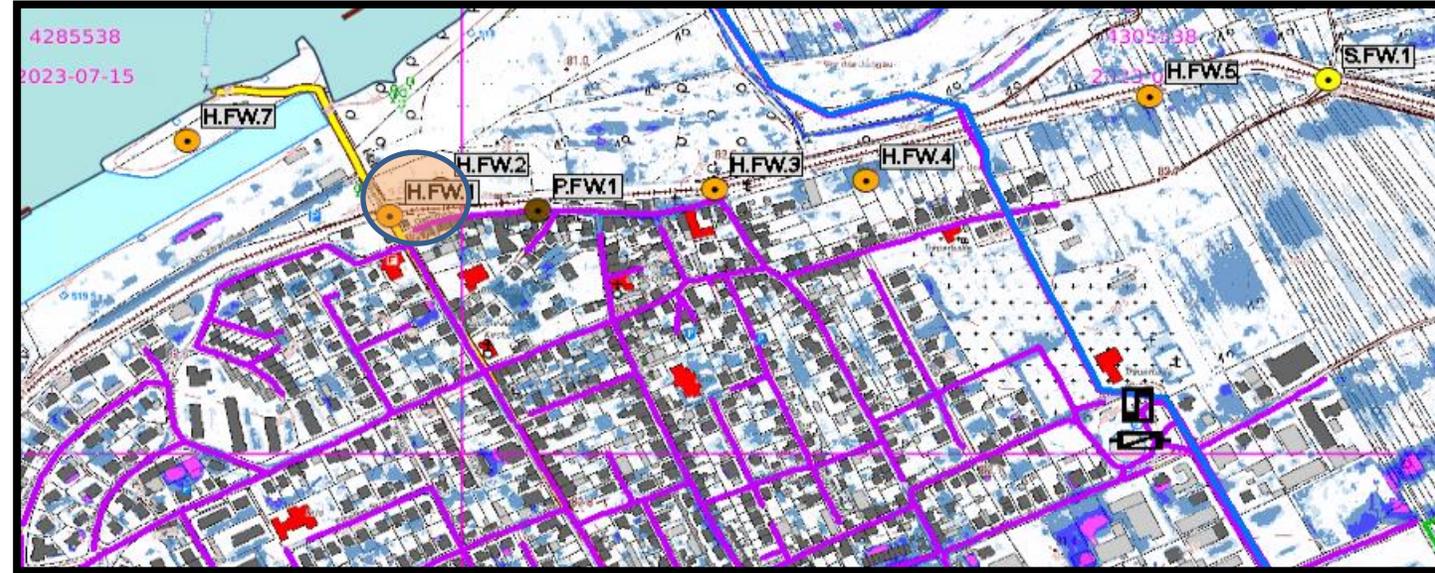
→ H.FW.7



- Sicherung von beweglichen Teilen gegen Wegschwimmen je nach Hochwasserprognose
- Räumung des Hafengeländes je nach Hochwasserprognose

Deichscharte "Rheinstraße"

→ H.FW.1

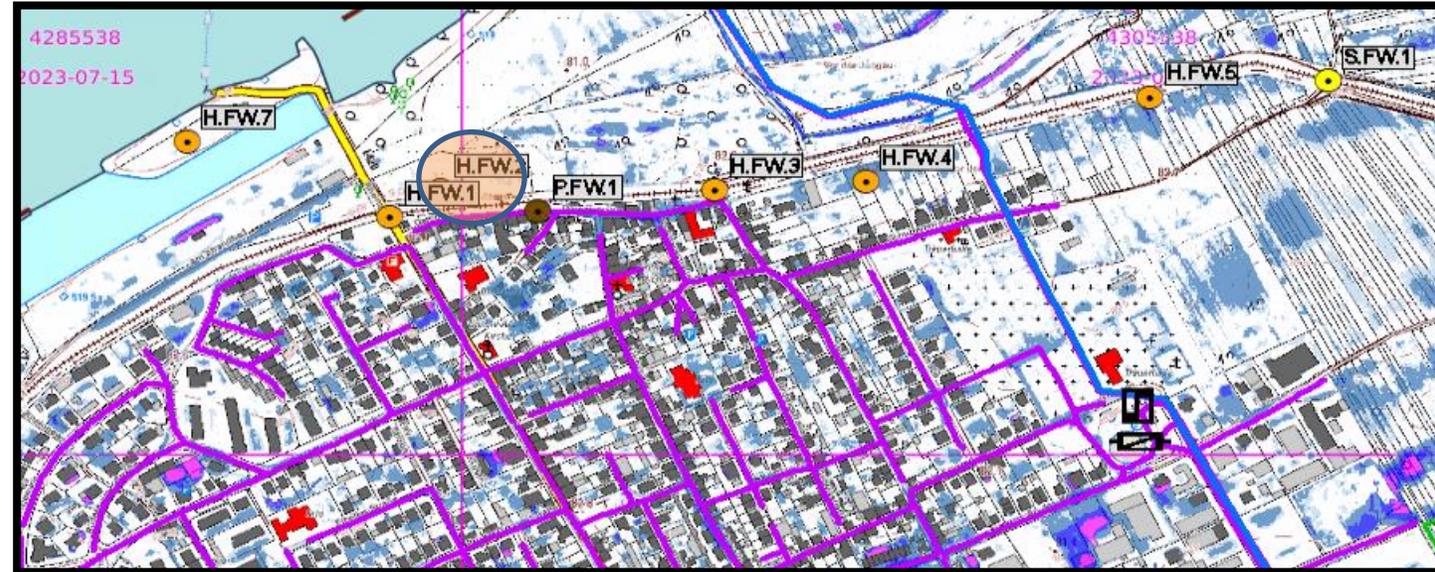


- Regelmäßige Übung zum Aufbau des Mobilsystems von der Feuerwehr bis zum Beginn der Deicharbeiten
- In Deichplanung soll neues Mobilsystem (Alu-Dammbalkensystem) integriert werden, Umsetzung nicht vor 2026 vorgesehen (SGD)



Bereich Rheinstraße

→ H.FW.2

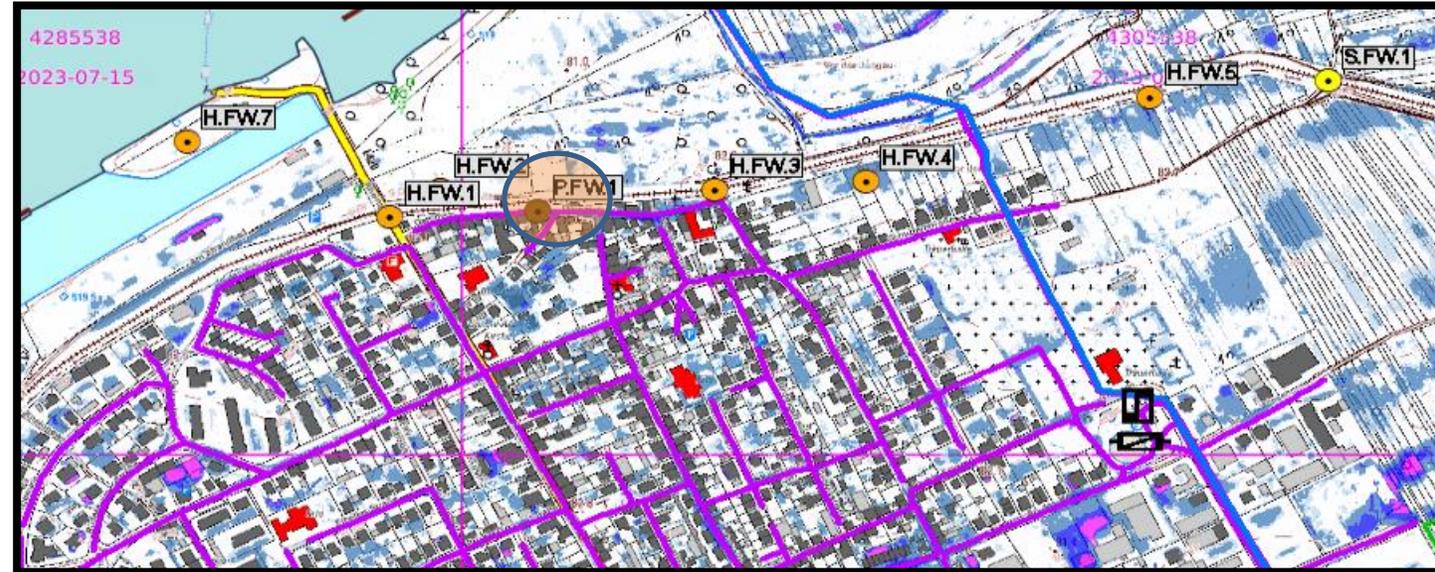


- Steine, Schilder, Parkplatz, etc. mit Stangen markieren (Ca. 30 Stück)
- Hülsrohr, Stangendurchmesser ca. 10 cm, im Boden treib- und auftriebssicher verankern



**Objektschutz z.B.
Dammstraße**

→ P.FW.1

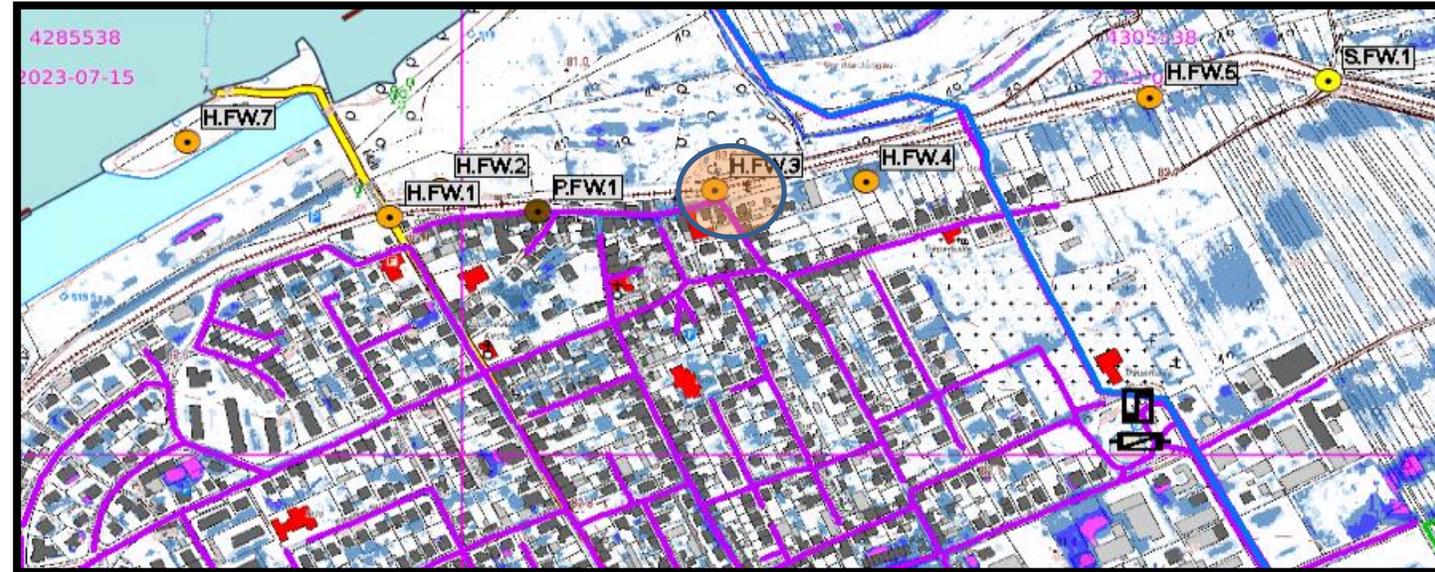


- Sicherung der tiefliegenden Gebäudezugänge durch private Objektschutzmaßnahmen
- Sicherung gegen Rückfluss von Abwasser aus dem Kanal (Rückstausicherung)



Deichscharte "Rheinstraße"

→ H.FW.3

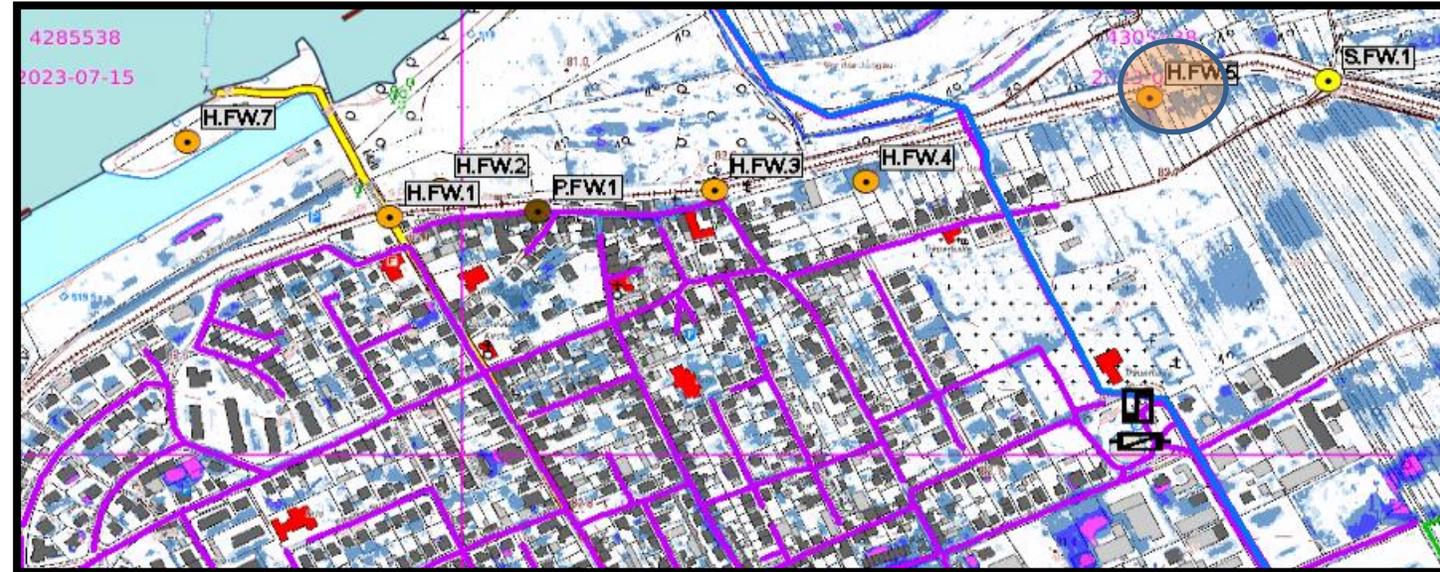


- Regelmäßige Übung zum Aufbau des Mobilsystems von der Feuerwehr bis zum Beginn der Deicharbeiten
- Deichscharte entfällt in der Deichplanung (SGD)



Deichschutzstreifen Verlängerung Dammstraße

→ H.FW.5

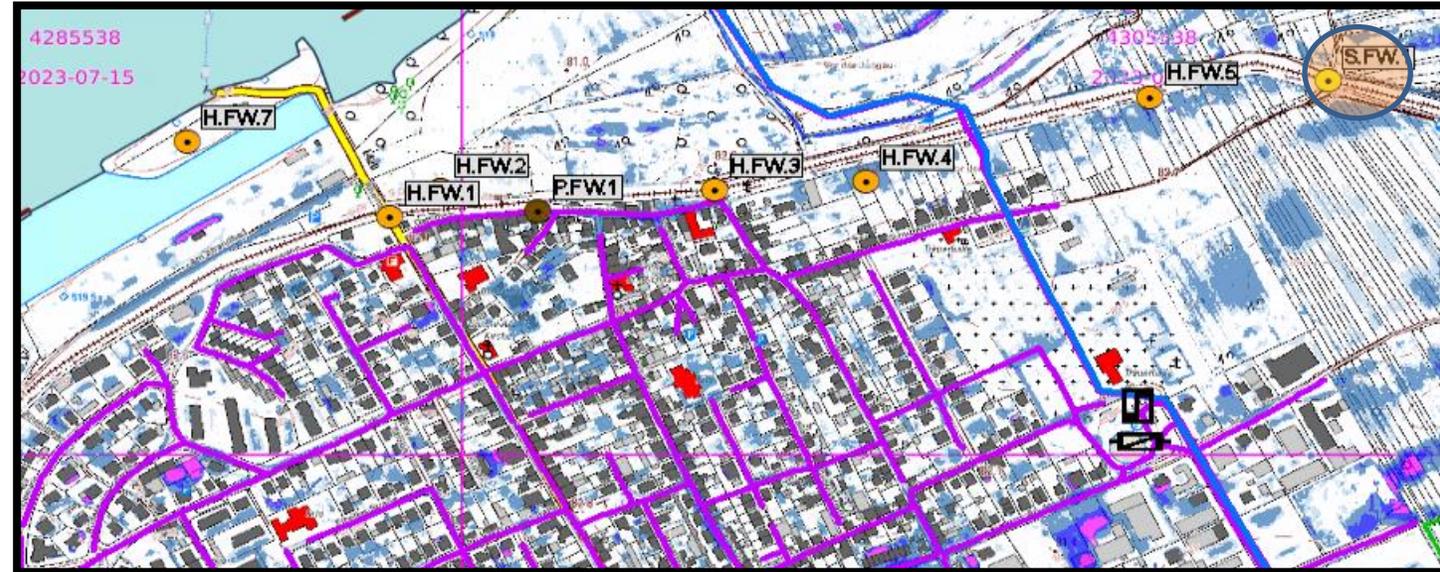


- Deichschutzstreifen muss frei sein
- Grünschnittablagerungen frei räumen und regelmäßig unterhalten



Deichüberfahrt

→ S.FW.1



- Laut SGD entfällt die Deichüberfahrt in der Deichplanung
- Zufahrt künftig über Vorland-Begleitweg von Osten
- Zugänglichkeit für Einsatzkräfte zu berücksichtigen in der Deichplanung



→ Weitere Thematik

- **Steigende Grundwasserstände führen lokal zu Problemen**
 - → Ursachenforschung
 - → Lösung für Umgang mit abgepumpten Drainage-/Grundwasser

→ **Stadt-übergreifende Maßnahmen**

- **Zentraler Ansprechpartner für Thema Hochwasser/Starkregen**
- **Eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten (Unterhaltung & Pflege von Gräben, Becken, etc.) → hieraus Personalbedarf ableiten → zusätzliches Personal (und Gerätschaften) für Unterhaltungs- und Pflegearbeiten**
- **Priorisierung bei Reinigung der Straßenabläufe**
- **Aufstellen und Fortschreiben von Gewässerpflege- und Entwicklungsplänen**
 - **Einteilung der Fließgewässer und Gräben in Abschnitte**
 - **Festlegung von Zuständigkeiten**
 - **Festlegung von Unterhaltungsmaßnahmen und -zyklen**
 - **Personal- und Gerätebedarf**

→ **Stadt-übergreifende Maßnahmen**

- **Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz**
 - Verzeichnis über einsatzfähige Fahrzeuge im Hochwasserfall (FW, THW, Bauhof, privat)
 - Personelle und materielle Ausstattung der Feuerwehr
 - Alarm- und Einsatzplan „Hochwasser & Starkregen“
 - Kommunikation/Warnung (z.B. Satellitentelefone, Sirenen)
 - Frühwarnsystem (z.B. entlang der Selz)
 - Evakuierungskonzepte für hochwassergefährdete Bereiche entlang des Rheins und der Selz
 - Sammelbestellung Sandsäcke, Bereitstellen von Füllsand an zentralen Stellen

→ Stadt-übergreifende Maßnahmen

- **Regelmäßige und dauerhafte Hinweise zum Hochwasser & Starkregen**
 - Veröffentlichungen auf Homepage, soziale Medien und Tagespresse
 - Hochwassermarken und Infoschilder in gefährdeten Bereichen
 - Thematische Berücksichtigung in Schulen
- **Bauleitplanung**
- **Verstärkter Wasserrückhalt in der Fläche (Kleinrückhaltungen)**
- **Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung im Weinbau und der Landwirtschaft**
- **Verstärkter Wasserrückhalte auf Privatflächen (auch gefördert durch finanzielle Anreize)**
- **Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes**

Weitere Rückfragen o. Anregungen ?



rainer.weis@ingelheim.de



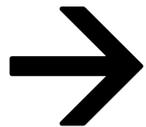
Abwasserbeseitigungsbetrieb
der Stadt Pirmasens



Link zum Film: <https://www.pirmasens.de/leben-in-ps/planen-bauen-wohnen/stadtentwaesserung/grundstuecksentwaesserung/rueckstau-ueberflutungsschutz/>

Private Beratung - Objektschutz

- Bei Bedarf private Beratung hinsichtlich Bauvorsorge und Objektschutz möglich
- Förderung im Rahmen des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes
- Terminvereinbarung über Stadt Ingelheim - Abteilung Tiefbau



rainer.weis@ingelheim.de

Verhaltensvorsorge

- Privater Notfallplan → Beobachten von Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen
- **Richtiges Verhalten während eines Hochwassers schützt Leben!**
 - **Kinder und Menschen mit Behinderungen in Sicherheit bringen!**
 - **Keller oder Tiefgaragen keinesfalls betreten!**
 - **PKW rechtzeitig aus der Gefahrenzone bringen!**
 - **Keine überfluteten Straßen betreten oder durchfahren!**

Neues Katastrophen-Warnsystem im Test



**Bundesweiter Warntage: zuletzt
12.09.2024**

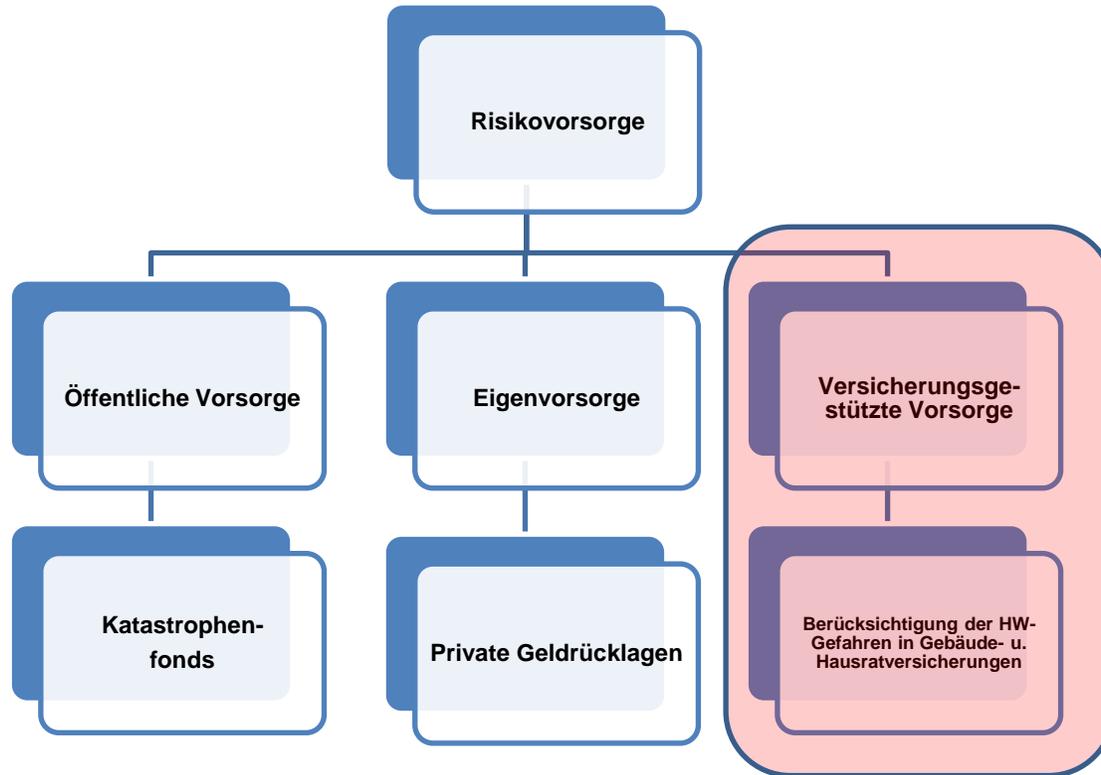
Auf das Handy gibt es zukünftig Warnungen vor Katastrophen. (Beispielfoto)

Gute Nachrichten: In Deutschland soll das Warnsystem Cell Broadcast eingeführt werden. Es soll Menschen im Katastrophenfall besser schützen.

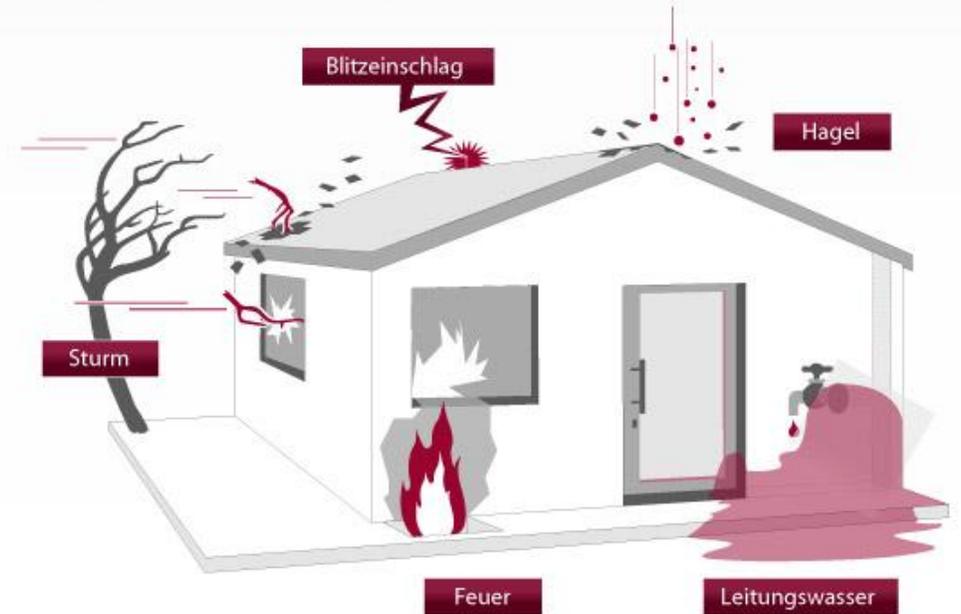


Quelle: tagesschau
(Instagram)

Versicherungsschutz



Was ist eigentlich eine **Wohngebäudeversicherung?**



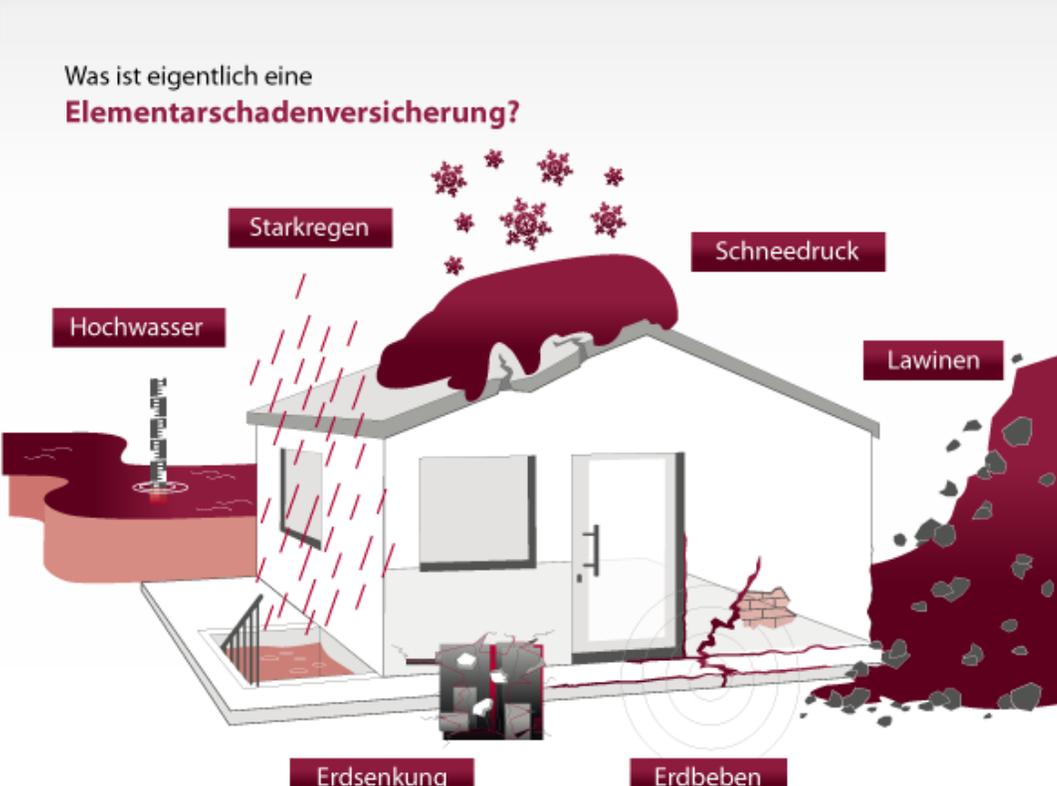
Mit einer Wohngebäudeversicherung ist das Haus vor Schäden durch Sturm, Feuer, Blitzeinschlag, Hagel und Leitungswasser geschützt. Versichert ist das Gebäude einschließlich aller fest eingebauten Gegenstände.



Wohngebäudeversicherung → kein Schutz gegenüber Hochwasser u. Starkregen → **Elementarschadensversicherung als Ergänzung**

Versicherungsschutz

Was ist eigentlich eine
Elementarschadenversicherung?



Die Elementarschadenversicherung schützt vor Naturgefahren wie **Überschwemmung/Starkregen, Hochwasser, Erdbeben, Erdsenkung, Schneedruck und Lawinen/Erdrutsch**. Immer mehr Versicherer bieten die Hausrat- und Wohngebäudeversicherung inklusive der Elementarschadenversicherung an.



Wohngebäudeversicherung mit Elementarversicherungsschutz

- Reparaturen im und am Haus sowie den Nebengebäuden (z.B. Garage o. Schuppen)
- Trockenlegung und Sanierung von Gebäuden
- evtl. Abriss von Gebäuden
- Konstruktion und Bau eines gleichwertigen Hauses

Hausratsversicherung mit Elementarversicherungsschutz

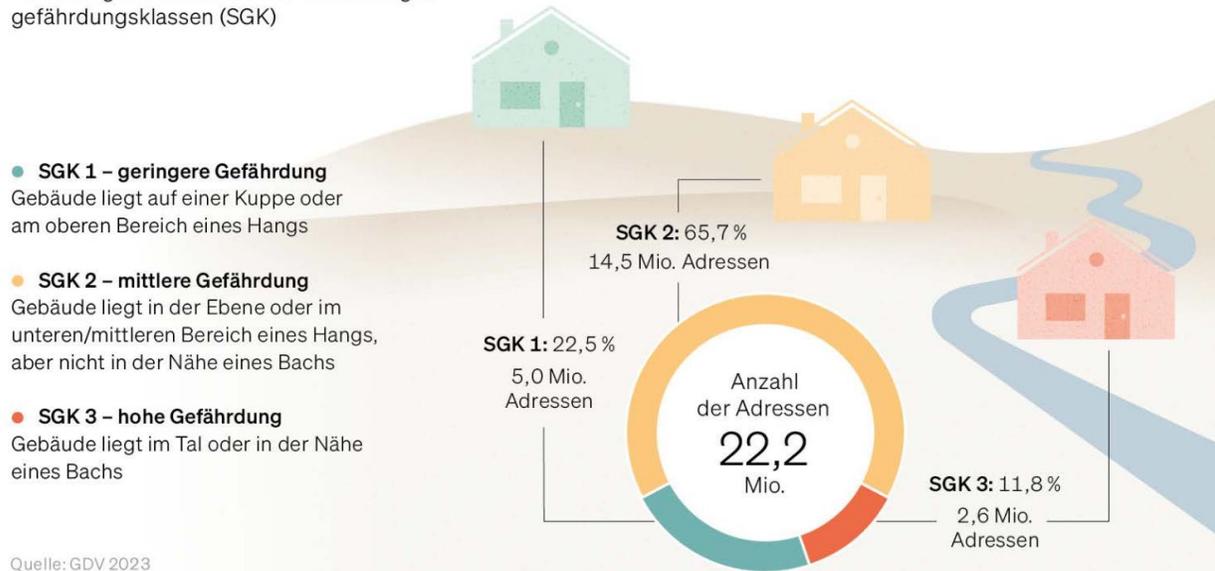
- Reparaturkosten für das gesamte beschädigte Inventar
- Erstattet Wiederbeschaffungspreis bei kompletter Zerstörung

Versicherungsschutz

„ZÜRS Geo“ - Zonierungssystem für Überschwemmungsrisiko und Einschätzung von Umweltrisiken

Starkregengefahr – auf den Standort des Gebäudes kommt es an

Aufteilung der Adressen in drei Starkregen-gefährdungsklassen (SGK)



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Wie gefährdet ist Ihr Haus?

Der Hochwasser-Check

<https://www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/hochwassercheck>

Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2023

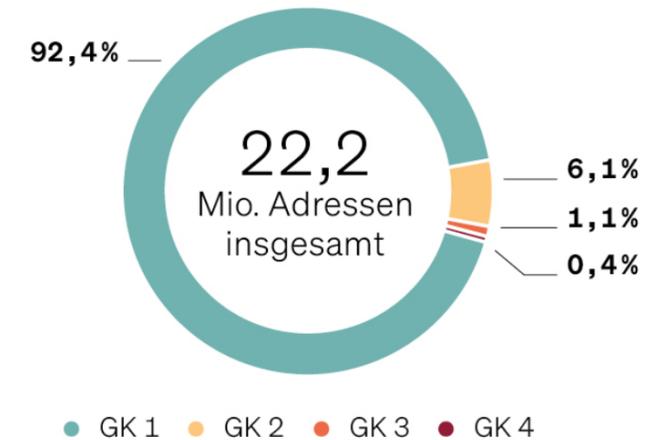
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

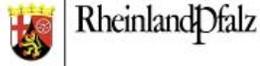
GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft



**NATURGEFAHREN ERKENNEN
– ELEMENTAR VERSICHERN.**
Rheinland-Pfalz sorgt vor!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Klima wandelt sich. Das ist inzwischen für uns alle spürbar. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Naturgefahren wie Hochwasser, Sturm, Hagel und Erdbeben sind Risiken, die wir nicht beherrschen können und die die Existenz der Betroffenen im Ernstfall bedrohen.

Daher liegt die Verantwortung, sich vor den Folgen zu schützen, in erster Linie bei jedem selbst. Bei Schäden durch Naturkatastrophen kann der Staat grundsätzlich nur dann finanzielle Hilfe leisten, wenn ein Versicherungsschutz nicht möglich ist.

Die Kampagne der Landesregierung zur Elementarschadenversicherung hilft, dass die finanziellen Folgen verkraftbar bleiben.

Wie man sich heute umfassend gegen Elementarschäden versichern kann, darüber möchten wir Sie informieren.

INFOS PER TELEFON

Die rheinland-pfälzische Verbraucherzentrale in Mainz bietet eine kostenlose Telefonberatung zu Elementarschäden und Naturgewalten an: (06131) 28 48 868 , montags 10 bis 13 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, donnerstags 11 bis 13 Uhr.

www.naturgefahren.rlp.de

§ 5 Abs. 2 WHG - Allgemeine Sorgfaltspflichten

„Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.“

- Auswahl weiterzuverfolgender Maßnahmen mit Zuordnung zu einem Träger
- Aussagen zur Umsetzbarkeit und Priorisierung der Maßnahmen
- Fertigstellung des Konzeptes mit Bericht und Liste der vereinbarten Maßnahmen
- **Umsetzung und regelmäßige Kontrolle** (nicht Teil des Vorsorgekonzept)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



rainer.weis@ingelheim.de